Schnüfis







aus Schnifis SchnüfluencerlN#18

4

12

12

aus Schnifis Dankefest



10

Sprechstunden des Bürgermeisters: nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Verwaltung & Bürgerservice:

MO 16.00 bis 19.00 DI 09.00 bis 12.00 DO 09.00 bis 12.00

Bauamt: nach Vereinbarung

Impressum:

Schnüfis uf än Blick Gemeindeamt Schnifis

Redaktion: Tina Martin T 05524 85 15 19 E tina.martin@schnifis.at

Quellenverzeichnis: Titelbild: Gemeinde Schnifis Bilder: Gemeinde Schnifis oder It. Bildunterschrift

3 Vorwort des Bürgermeisters

GemeindePOLITIK

Protokoll | Sozialausschuss "MiDS"-DANKEFEST | Breitband Internetausbau Schnifis | Blutspendeaktion | Flurreinigung | Gem2Go

GemeindelNTERN

"MiDS" Food Truck Fritig | "MiDS" Bürgerstammtisch | "MiDS" Zämma ko Café | "MiDS" Mitanand z´Mittag | "MiDS" Ein Dorf erzählt

aus SCHNIFIS

Infrastruktur Tennis- und Beachvolleyballplatz | SchnüfluencerIN #18 | Aus Frauensicht | "Us der Gschichta-Kischta" | FV Fallersee Fischerfest | Save the Date - Bockbierfest | Handwerkerzunft | "Wo künnt des si...?" | Viehausstellung | "Zoom- Diskussion" Einladung | Familienverband Schnifis | Bäuerinnen Schnifis | TC Schnifis | Feuerwehrjugend | Kindergarten | Spatzennest | Volksschule | Doma | Günter Dünser | Privatanzeigen | Obst- und Gartenbauverein | Dreiklang | SV Schnifis | Spar Schnüfner Dorflada | Gemeindemusik | Unser Gang a kle usse Tipp | Singgemeinschaft Dreiklang | Seniorenbund | Krankenpflegeverein Jagdberg Mohi Treff | Funkenzunft | Erstkommunion 2024 | Hensler | Unterstützungsverein Seilbahn | Familienpass

aus DER REGION WALGAU

42 Musikschule Walgau | Sozialzentrum Satteins | Ernennungsfeier Polizeiinspektion Satteins | Regio im Walgau | Leader

aus VORALRBERG

aha

46

no ganz zum Schluss

46 Kasch di no erinnra? | Wo künnt des si...? Auflösung | Veranstaltungskalender



Liebe Schnifnerinnen und Schnifner!

ch wende mich heute in vertrauter Form an euch, denn es ist mir ein Anliegen, euch über die aktuellen Entwicklungen in unserer Gemeinde zu informieren.

Umbau des Feuerwehrhauses und des Bauhofs: Wie unschwer zu erkennen ist, gehen die Arbeiten und Vergaben am Umbau des Feuerwehrhauses und des Bauhofs zügig voran. Wir hoffen, noch in diesem Jahr die Eröffnung feiern zu können. Doch trotz dieser positiven Nachrichten guälen uns nach wie vor finanzielle Herausforderungen. Die Ertragsanteile liegen weiterhin unter den Prognosen von 2022 und 2023. Um dem entgegenzuwirken, hat die Gemeindevertretung am 25. April 2024 eine alternative Finanzierung für den Umbau beschlossen. Die angebotenen Konditionen sind äußerst vielversprechend. Nun hoffen wir wie alle anderen "Häuslebauer", dass die Europäische Zentralbank bald den Leitzins senkt, um uns zusätzlichen Spielraum zu verschaffen.

Grundstückverkauf und Gebührenbremse: Die Gemeindevertretung hat einen Grundstückverkauf der Grundstücke GP75 und GP80 beschlossen. Einer der Hauptgründe ist dabei sicherlich die Aufrechterhaltung der Liquidität der Gemeinde. Gleichzeitig möchten wir sicherstellen, dass seitens des Grundstückspreises keine Mieterhöhungen für die künftigen Mieter zum Tragen kommen. Eine erfreuliche Nachricht für jeden Bürger und jede Bürgerin: Die Verwendung der Gebührenbremse wurde ebenfalls in der Gemeindevertretungssitzung besprochen. Einpersonenhaushalte erhalten 28,33 Euro und Mehrpersonenhaushalte 56,66 Euro an Müllgebühren mit der Oktoberabrechnung gutgeschrieben.

Umwelt und Klima: Als Gemeinde haben wir die Mitgliedschaft bei "MissionZero" beschlossen und verpflichten uns damit zu einem kontinuierlichen Prozess zur CO2-Reduktion. Zudem fanden zwei KLAR!-Veranstaltungen zum Thema "Klimawandelanpassungen" und eine Baumpflanzaktion im Dünser Wäldle (siehe Seite 27) statt. Wir sind nun auch Projektpartner bei einem europaweiten Projekt zum Thema "Klimawandelanpassung" mit Universitäten, der Region Piemont, Stadtteilen von Prag, der Gemeinde Abano Terme und der Stadt Šibenik. Ein spannendes Projekt, bei dem ich mich darauf freue, euch bald mehr zu berichten. Ein herzlicher Dank gebührt auch allen, die heuer wieder bei der Flurreinigung teilgenommen haben und vor allem auch jenen, die das ganze Jahr für die Sauberkeit in unserem Dorf sorgen.

Ein besonderes Highlight war der Helevtia Schutzwaldpreis für unsere Volksschule (siehe Seite 25), die nachhaltige und klimawandelangepasste Waldpflege im "Schnüfner Volksschulwäldle" betreibt. Dies wurde in Anwesenheit von LR Ganter entsprechend gefeiert. Herzlichen Glückwunsch für diese Auszeichnung!

Soziales: Auf regionaler Ebene dreht sich aktuell beinahe alles um den Bereich "Soziales". Angefangen bei der fehlenden Sozialraumplanung über die Besetzung des Care Managements bis hin zur Belegungsquote im Sozialzentrum Satteins-Jagdberg. Doch auch in Schnifis hat der soziale Zusammenhalt einen hohen Stellenwert. Angefangen beim "Foodtruck Fritig" bis hin zum "Zämma ko"-Café und vielen anderen Aktionen und Veranstaltungen. Dabei war es der Gemeinde wichtig, auch all den Akteuren zu danken, die unser Dorf nicht nur am Leben, sondern auch in Schwung halten. Das "DANKEFEST" (siehe Seite 10) war bis zum letzten Stuhl gefüllt und hier gilt es dem Sozialausschuss für die Initiative und Organisation zu danken und natürlich auch allen Teilnehmern - ihr habt euch das durch euren Einsatz für unser Dorf mehr als nur verdient!

MiDS-Projekt und euer Feedback: Im Zuge des MiDS-Projekts ist es uns ein Anliegen, euch als Bürger und Bürgerinnen zu Wort kommen zu lassen. Bitte nehmt euch mit 2 euren Familien am Wochenende 10 Minuten Zeit, um uns als Gemeinde ein Feedback zu geben. Dies hilft uns enorm 3 als Grundlage für künftige Entscheidungen. Vorab schon einen herzlichen Dank dafür und gleichzeitig möchte ich auch zum "Bürgerstammtisch" (siehe Seite 13) am 06. Juni einladen.

Ich wünsche euch allen einen schönen Frühling!



Euer Bürgermeister Simon Lins

Niederschrift über die 24. Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: Do, 25.04.2024

Beginn: 20:00 Ende: 22:17 Uhr

Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Gemeindemandatare:

Vizebgm. Veronika Duelli

Bgm. Simon Lins

Gerhard Rauch

Alexandra Amann

Karin Amann

Pascal Berchtel

DI Stefan Duelli

René Geiger

Michaela Haller

Michael Oberhuber

Tobias Schnetzer

Ersatzvertreter:

Sabrina Krassnitzer

Schriftführer:

Peter Füchsl

Entschuldigt:

Daniel Nigg

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung vom 21.12.2023
- 3. Beschluss
- 3.1. Rechnungsabschluss 2023
- 3.2. Kreditvergabe Feuerwehrhaus/Bauhof
- 3.3. Nachtragsvoranschlag 2024
- 3.4. Verwendung Gebührenbremse
- 3.5. Vergaben Feuerwehrhaus/Bauhof
- 3.5.1. Küche
- 3.5.2. Fenster und Sonnenschutz
- 3.5.3. Rolltore
- 3.5.4. Spengler Schwarzdecker
- 3.6. Delegation von Vergaben "Feuerwehrhaus/Bauhof" bis € 50.000 an den Gemeindevorstand
- 3.7. Quartiersentwicklungskonzept "Dorfkern"
- 3.8. Mitgliedschaft MissionZero
- 3.9. Grundstücksverkauf bzw. Baurechtsvertrag GP75 und G P.80
- 3.10. Delegierung Ausschuss Seilweggenosenschaft Schnifis
- 4. Berichte
- 4.1. Dreiklang Rechnungsprüfung
- 4.2. Regio im Walgau
- 4.3. Unterausschüsse
- 5. Allfälliges



GemeindePOLITIK

1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTEL-LUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Bgm. Simon Lins begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Sehr herzlich begrüßen möchte er Andreas Berchtel als Auskunftsperson für den TOP 1.5.3.

Daniel Nigg hat sich entschuldigt. Als Ersatzvertreterin ist Sabrina Krassnitzer anwesend

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Beschlüsse TOP 3.9 Grundstücksverkauf bzw. Baurechtsvertrag GP 75 und GP .80, sowie TOP 3.10 Delegierung Ausschuss Seilweggenossenschaft Schnifis zusätzlich auf die Tagesordnung zu nehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. GENEHMIGUNG DER NIEDER-SCHRIFT DER 23. SITZUNG VOM 21.12.2023

Die Niederschrift der 23. Sitzung vom 21.12.2023 wird einstimmig genehmigt.

3. BESCHLÜSSE

3.1. Rechnungsabschluss 2023

Bgm. Simon Lins übergibt das Wort an Michael Oberhuber. Dieser berichtet von der Prüfung vom 11.04.2024 bei der Gemeinde Schnifis. Die Unterlagen waren alle nachvollziehbar. Es wurden zudem einzelne Positionen genauer angesehen und offene Fragen konnten stets beantwortet werden. Die höhere Pro-Kopf-Verschuldung hängt mit den höheren Investitionen zusammen. Auch die Bargeldkassen wurden geprüft. Bgm. Simon Lins präsentiert noch kurz eine Übersicht über den Ergebnis- und Finanzierungshaushalt und geht auf einzelne Eckpunkte näher ein. Das Jahr 2023 war aus operativer Sicht sogar besser, als beim Voranschlag noch angenommen. Michael Oberhuber regt an, dass der Termin zur Prüfung besser koordiniert werden sollte

(Rechnungsabschluss - siehe am Ende des Protokolles)

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss wie präsentiert zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.2. Kreditvergabe Feuerwehrhaus/ Bauhof

Bgm. Simon Lins berichtet von der Ausschreibung für ein Darlehen zur Finanzierung des Umbau Feuerwehr und Bauhof. Angeschrieben wurden acht Finanzinstitute für je ein Angebot mit fixem und flexiblem Zinssatz. Eingegangen sind 16 Angebote von fünf Finanzinstituten. Das Finanzierungsvolumen beträgt 2.500.000,00 Euro. Bgm. Simon Lins präsentiert die Angebote anhand einer Aufstellung. Bestbieter mit einem variablen Zinssatz ist die HYPO NOE Landesbank, mit einem fixen Zinssatz die UniCredit Bank Austria AG. Es werden im Gremium die Vor- und Nachteile der beiden Varianten und die aktuelle Zinslage diskutiert.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Vergabe des Darlehens mit einem Finanzierungsvolumen in der Höhe von 2.500.000,00 Euro an die HYPO NOE Landesbank in der Variante I vom 17.04.2024 mit einem Aufschlag auf den 6M-Euribor in der Höhe von 0,325 % zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.3. Nachtragsvoranschlag 2024

Bgm. Simon Lins berichtet, dass aufgrund der bereits behandelten Kreditvergabe entsprechend ein Nachtragsvoranschlag erstellt werden muss. Er erörtert die Änderungen und präsentiert den Nachtragsvoranschlag.

(Nachtragsvoranschlag - siehe am Ende des Protokolles)

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag wie präsentiert zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.4. Verwendung Gebührenbremse Bgm. Simon Lins berichtet, dass die

Gemeinde Schnifis einen Zweckzuschuss zur Finanzierung einer Gebührenbremse in der Höhe von 13.597,00 Euro erhält. Diese soll bei den Abfallgebühren angewendet werden. Rund ein Viertel der Haushalte sind mit nur einer Person. Bei der Abfallgrundgebühr wird zwischen Einpersonen- und Mehrpersonenhaushalt unterschieden, weshalb die Abfallgrundgebühr hinsichtlich der Handhabe und einem gerechten Verteilungsschlüssel sich für die Umsetzung am meisten angeboten hat. Bei einer Verteilung würden Einpersonenhaushalte 28,33 Euro und Mehrpersonenhaushalte 56,66 Euro über die Gebührenbremse als Nachlass bekommen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Gebührenbremse wie präsentiert anhand der Abfallgrundgebühr umzusetzen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.5. Vergaben Feuerwehrhaus/Bauhof

3.5.1.Küche

Bgm. Simon Lins übergibt das Wort an Andreas Berchtel. Jürgen Pretterhofer hat im Zuge der Planung die erste Skizze für eine Küche erstellt. In dieser Phase gab es einige Diskussionen über Notwendigkeiten und der verschiedenen Ausstattungsmöglichkeiten. Man hatte sich dann auf eine Gastro-Küche geeinigt, da diese aus hygienischen Gründen und der Langlebigkeit als beste Variante besprochen wurde. Nach Rücksprache mit Bgm. Simon Lins wurden aus Kosten- und Platzgründen noch weitere Änderungen vorgenommen. Die Mannschaft der Feuerwehr hat dennoch den Wunsch nach einer Schankanlage deponiert und hofft, dass dies durch die bereits vereinbarten Einsparungen und Eigenleistungen umgesetzt werden kann. Von der Brauerei Frastanzer gab es eine Zusage, dass sie sich bei diesem Projekt umfangreich beteiligen werden. Wie hoch diese Beteiligung ist, kann derzeit wegen eines längeren Urlaubes von Kurt Miche-



lini noch nicht festgelegt werden.

Bgm. Simon Lins erklärt, dass er bei Edgar Jenny Gastrotec einen Plan erstellen lassen hat, damit die Anschlüsse geplant werden können. Gewisse Einrichtungen, wie z.B. die Herdplatten, werden nicht fix verbaut, sondern können bei Bedarf aufgesetzt werden. Bis dato gibt es daher lediglich ein Angebot von der planenden Firma Edgar Jenny Gastrotec. Es besteht der Wunsch aufgrund des Auftragsvolumens, weitere Angebote einzuholen, weshalb die Vergabe verschoben oder an den Gemeindevorstand delegiert werden sollte. Es soll bei einer solchen Investition vor allem die Langlebigkeit im Vordergrund stehen.

René Geiger erkundigt sich bei Andreas Berchtel, weshalb der Wunsch einer Schankanlage besteht und wie die Lagerung der Gebinde in der Küche umgesetzt werden sollte. Die Schankanlage wäre der allgemeine Wunsch der Mannschaft. Hier würde auch in Kauf genommen, dass die Kosten für Fässer im Verhältnis zu den Glasflaschen höher sind. Es würde zudem eine Kühlschublade eingerichtet, wo die Fässer gekühlt werden.

René Geiger würde bezüglich eines zweiten Angebots das Gespräch mit Jürgen Pretterhofer suchen.

Sabrina Krassnitzer findet die generelle Frage zulässig, ob eine Vorrichtung zum Ausschank von Alkohol überhaupt von der Gemeinde finanziert werden sollte. Eine Umsetzung bei einer Mehrheit stelle für sie jedoch kein Problem dar.

Pascal Berchtel regt an, dass hier der ehrenamtliche Einsatz und die Eigenleistungen durch die Mitglieder der Feuerwehr gewürdigt werden sollte. Dies ist sehr vorbildlich und für dieGemeinde von Vorteil.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Vergabe für die Errichtung einer Küche anhand des präsentierten Entwurfes nach Erhalt weiterer Angebote an den Gemeindevorstand zu delegieren. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.5.2.Fenster und Sonnenschutz

Bgm. Simon Lins präsentiert den Preisspiegel für die Fenster. Es sind zwei Angebote eingegangen. Bestbieter ist die Firma Stuchly mit einem Angebot in der Höhe von netto 39.419,83 Euro vor der Firma Kieber Fenster mit einem Angebot in der Höhe von netto 41.587,00 Euro. Zusätzlich wurde bei dem Aufklärungsgespräch ein Nachlass von weiteren 2 % vereinbart. Die Farbe könnte noch abweichen, da das Farbkonzept noch nicht finalisiert wurde. Ein Teil sind Holz-Alu-Fenster und teilweise, vor allem im Untergeschoss, handelt es sich um Kunststofffenster.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Auftrag für die Fenster beim Feuerwehrhaus und Bauhof laut Angebot in der Höhe von netto 39.419,83 Euro abzüglich weiterer 2 % an die Firma Stuchly zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.5.3.Rolltore

Bgm. Simon Lins präsentiert den Preisspiegel mit den Angeboten für die Rolltore. Hier sind folgende drei Angebote eingegangen:

- Firma Kessler mit netto € 16.864,60
- Firma Zargen Bösch mit netto € 19.842,00
- Firma Reitbauer mit netto € 23.712,00

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Auftrag für die Rolltore an die Firma Kessler als Bestbieter laut Angebot in der Höhe von netto 16.864,60 Euro zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.5.4. Spengler Schwarzdecker

Bgm. Simon Lins präsentiert den aktuellen Preisspiegel der Angebote und die Ergebnisse der Aufklärungsgespräche. René Geiger hätte noch eine Idee bezüglich eines weiteren Angebots-

legers, diese Möglichkeit ist aber im Sinne der Verfahren noch rechtlich zu prüfen. Es wäre daher die Überlegung, die Vergabe an den Vorstand zu delegieren, damit eventuell noch ein weiteres Angebot eingeholt werden kann.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Spengler- und Schwarzdeckerarbeiten an den Gemeindevorstand zu delegieren. Der Antrag wird einstimmig angenommen

3.6. Delegation von Vergaben "Feuerwehrhaus/Bauhof" bis € 50.000 an den Gemeindevorstand

Bgm. Simon Lins erklärt, dass in naher Zukunft einige "kleinere" Vergaben, wie z.B. Malerarbeiten, Fliesenleger und Trockenausbau, für den Umbau anstehen und hier für die Vergabe, um den Zeitplan einzuhalten, zusätzliche Gemeindevertretungssitzungen notwendig wären. Es gibt nach GAG §50 Abs. 3 die Möglichkeit das Beschlussrecht der Gemeindevertretung an den Gemeindevorstand abzutreten, wenn es im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit oder Einfachheit gelegen ist. Michael Oberhuber regt an, dass im Falle einer Delegation an den Gemeindevorstand dennoch die Preisspiegel bei der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung präsentiert werden sollten.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Vergaben zweckgebunden für den Umbau Feuerwehrhaus und Bauhof bis zu 50.000,00 Euro zu delegieren. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.7. Quartiersentwicklungskonzept "Dorfkern"

Bgm. Simon Lins berichtet, dass bereits 2018 das Quartiersentwicklungskonzept mit Bürgerbeteiligung in Auftrag gegeben wurde. Dies war sehr umfangreich, vor allem die Umsetzung im Dorfzentrum mit den "Abbrandhäusern". 2023 wurde die Förderung beantragt. Mittlerweile ist die Rückmeldung gekommen, dass das Quartiersentwicklungskonzept als Ganzes noch



GemeindePOLITIK

beschlossen werden sollte. Bisher wurden lediglich die einzelnen Inhalte beschlossen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, das Quartiersentwicklungskonzept wie bereits ausgearbeitet zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.8. Mitgliedschaft MissionZero

Bgm. Simon Lins präsentiert den Energiebericht 2023 der Gemeinde Schnifis. Dieser wurde bereits im Ausschuss für Umwelt, Energie & Mobilität diskutiert.

Aufgrund der Notwendigkeit der Erreichung beschlossener Klimaschutzziele auf internationaler, nationaler sowie auf regionaler Ebene möchte die Gemeinde Schnifis ihre bereits vorhandenen Ambitionen im Klimaschutz im direkten Wirkungsbereich weiter intensivieren. Bezugnehmend auf den Landtagsbeschluss der Vorarlberger Landesregierung aus dem Jahr 2018 zur "MissionZeroV" sollen die kommunalen CO2-Emissionen innerhalb der definierten Systemgrenzen lt. "Leitfaden zur Umsetzung der MissionZero in Gemeinden" bis spätestens 2040 durch gezielte Maßnahmen höchstmöglich reduziert werden. Die trotz umgesetzter Reduktionsmaßnahmen nicht vermiedenen CO2-Emissionen werden jährlich monetär bewertet. Hierbei wird der von der Landesregierung festgelegte Preis für die MissionZeroV herangezogen. Dieses Geld wird zweckgebunden in zusätzliche Klimaschutzprojekte reinvestiert.

Die Gemeinde Schnifis hält sich bei der Umsetzung der MissionZero an die vom Land Vorarlberg definierten Systemgrenzen und Qualitätskriterien. Es gelten die im "Leitfaden zur Umsetzung der MissionZero in Gemeinden" angeführten Rahmenbedingungen. Folgende Eckpunkte werden im Zusammenhang mit dem Beschluss zur "MissionZero SCHNIFIS" festgelegt:

1. Die Gemeinde ermittelt jährlich die verursachten CO2-Emissionen aus

der Strom- und Wärmeversorgung gemeindeeigener Gebäude und Anlagen, sowie von Gebäuden und Anlagen, an denen die Gemeinde eine Mehrheitsbeteiligung besitzt, des gemeindeeigenen Fahrzeugpools und aus Flugdienstreisen von Gemeindebediensteten.

- 2. Bis 2040 sollen diese CO2-Emissionen möglichst zur Gänze durch Reduktionsmaßnahmen und durch die Umstellung auf erneuerbare Energieträger vermieden werden. Zur Erreichung dieses Ziels ist ein Umsetzungskonzept zu erstellen, das folgende Maßnahmen enthält:
- **a.** Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energieträger am gesamten Endenergiebedarf der kommunalen Gebäude und Anlagen für Heizung, Kühlung und Strom auf 90 % im Jahr 2030.
- **b.** Ersatz aller bestehenden Ölkessel* durch Anlagen auf Basis erneuerbarer Energieträger bis Ende 2024.
- **c.** Weitere fossile Heizsysteme* werden bis spätestens 2040 schrittweise durch Anlagen auf Basis erneuerbarer Energieträger ersetzt.
- **d.** Ein Stufenplan zur energetischen Sanierung kommunaler Gebäude wird erstellt
- **e**. Sanierungsvorhaben werden als Best Practice Sanierungen umgesetzt (KGA Mindestpunkteanzahl: 850).
- **f.** Neubauten werden nach vorbildlichem Standard errichtet (KGA Mindestpunkteanzahl: 850), wobei der Energiebedarf durch erneuerbare Energieträger gedeckt wird. **g.** Geeignete Dachflächen kommunaler
- Gebäude werden bestmöglich mit Solarthermie- und/oder Photovoltaikanlagen ausgestattet.
- **h.** Von der Gemeinde genutzte Fahrzeuge werden schrittweise auf emissionsfreie Antriebssysteme (z.B. E-Fahrzeuge mit Ökostrom-Betrieb) umgestellt, sofern für deren Einsatzbereich keine Ausschließungsgründe (Allradtauglichkeit, Geländetauglichkeit, Transportfunktion, etc.) bestehen.
- i. Deckung des gesamten Strombedarfs zu 100 % mit Strom aus erneuerbaren

Quellen.

- 3. Im Zuge der MissionZero werden trotz umgesetzter Reduktionsmaßnahmen nicht vermiedene CO2-Emissionen jährlich monetär bewertet.
- 4. Die finanzielle Bewertung erfolgt mit einem Preis, der für eine hinreichende Lenkungswirkung als notwendig erachtet wird. Dieser wird 2023 mit 60 Euro/Tonne CO2 angesetzt und jährlich um 5 Euro pro Tonne CO2 angehoben. 2026 erfolgt eine neue Festlegung durch das Land Vorarlberg.
- 5. Die getätigten Ausgleichszahlungen werden zweckgebunden für zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen eingesetzt. Dabei gelten die Kriterien gemäß "Leitfaden zur Umsetzung der MissionZero in Gemeinden".
- 6. Ein Monitoring-Bericht zur MissionZero SCHNIFIS wird bis zum 31. Oktober jeden Jahres erstellt.
- * Ausnahmen: Systeme der kritischen Infrastruktur (z.B. Redundanzkessel in Krankenhäusern, Spitzenlastdeckung in Heizwerken) bzw. in Gebäuden, deren weitere Nutzung mittelfristig unklar ist. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Umsetzung der präsentierten Eckpunkte im Zusammenhang zur "MissionZero SCHNIFIS".

3.9. Grundstücksverkauf bzw. Baurechtsvertrag GP 75 und GP.80

Bgm. Simon Lins berichtet von der Vorbesprechung über die weitere Handhabe mit den besagten Grundparzellen. Es stehen drei Varianten im Raum:

Variante 1: Es wird ein Baurechtsvertrag mit einer Laufzeit von 77 Jahren erstellt Variante 2: Es werden die beiden Grundparzellen in der Höhe der Entstehungskosten an die VOGEWOSI verkauft Variante 3: Der Baurechtszins für die 77 Jahre wird unverzinst auf einmal an die Gemeinde Schnifis überwiesen.

Bei einer angenommenen Inflation in der Höhe von 2,5 % würde für die Gemeinde erst nach 64 Jahren den Return



of Invest erzielen. Der Baurechtszins würde in den nächsten 25 Jahren eine Finanzierungslücke von ca. 9.000,00 Euro pro Jahr mit sich bringen.

Bei Variante 2 würde man sich jedoch in der aktuell schwierigen finanziellen Phase liquide Mittel schaffen, um die aktuellen Projekte zu finanzieren.

Die Variante 3 stellt eine Mischform von Variante 1 und Variante 2 dar, welche aber nicht weiter in Betracht gezogen wurde, da hier der Return of Invest bei ca. 93 Jahren Vorfinanzierung liegen würde.

Es werden im Gremium die verschiedenen Varianten mit deren Vor- und Nachteilen diskutiert. Vor allem die Größe der Grundparzellen, die strategische Bedeutung für die Gemeinde, die Situierung inkl. Abstandsflächen und die VOGEWOSI als Partner stehen hier im Mittelpunkt.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Verkauf für die GP 75 und .80 KG 92122 Schnifis in der Variante 2 zu den Entstehungskosten an die Vorarlberger gemeinnützige Wohnungsbau- und SiedlungsgmbH in die Wege zu leiten. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen. Abstimmungsverhältnis 10 ja: 2 nein (Vizebgm. Veronika Duelli, Michaela Haller).

3.10. Delegierung Ausschuss Seilweggenossenschaft Schnifis

Bgm. Simon Lins erklärt, dass bisher Stefan Unger von der Gemeinde Schnifis in die Seilweggenossenschaft delegiert wurde. Dieser bekleidete bisher auch das Amt des Obmannes. Aufgrund seiner beruflichen Veränderung ist es ihm jedoch nicht mehr möglich, das Amt des Obmannes weiterhin auszuführen. Er würde jedoch weiterhin dem Ausschuss für diverse Aufgaben zur Verfügung stehen. Mit Markus Kühne hat sich jedoch eine Person bereiterklärt, das Amt des Obmannes zu übernehmen. Voraussetzung ist jedoch, dass er als Delegierter von der Gemeinde Schnifis in den Ausschuss der Seilweggenossenschaft gewählt wird. Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, Markus Kühne anstelle von Stefan Unger als Delegierter der Gemeinde Schnifis in den Ausschuss der Seilweggenossenschaft Schnifis zu wählen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. BERICHTE

4.1. Dreiklang Rechnungsprüfung

Der Prüfbericht vom 27.02.2024 der ARGE Dreiklang wird der Gemeindevertretung durch Michael Oberhuber als Vorsitzender des Überprüfungsausschuss Schnifis zur Kenntnis gebracht.

4.2. Regio im Walgau

Bgm. Simon Lins berichtet von verschiedenen Bereichen der Regio im Walgau. Hier standen im ersten Quartal vor allem die Themen rund um den Sozialbereich im Fokus. Schwerpunkte waren hier die Sozialraumplanung Vorarlberg Süd, die Soziale Nahversorgung, das Walgauer Senioren Bockbier-Frühschoppen und der Kindergarten Springerdienst. Besonders erfreulich ist, dass der Abgang im Care Management und der Sozialplanung mit Christina Bickel wieder nachbesetzt werden konnte.

4.3. Unterausschüsse

Gerhard Rauch berichtet von der Gründungssitzung des Vereins "Schnüfner Strom für Klima und Umwelt" am 28.02.2024. Der Verein befindet sich noch in der Gründungsphase. Folgende Organe wurden gewählt:

- *Obmann*: Gerhard Rauch *Stellvertreter:* Delegierter der Sennerei Schnifis
- *Kassier:* Bgm. Simon Lins *Schrift-führer:* Martin Frick *Rechnungsprüfer:* Stefanie Beineke und Helmut Berchtel

Zudem möchte er sich als Vorsitzender des Ausschusses Umwelt, Energie & Mobilität bei Alexandra Amann für die Arbeit bei der Veranstaltung über den naturnahen Garten herzlich bedanken.

Alexandra Amann berichtet von der Veranstaltung über den naturnahen Garten, welche als KLAR!-Veranstaltung initiiert wurde. Bei der Veranstaltung waren ca. 30 Besucher anwesend. Solche Veranstaltungen könnten noch häufiger organisiert werden. Eine Moor-Exkursion würde ihrer Einschätzung gut passen. Wie groß das Interesse dafür ist, muss noch geklärt werden. Sie wird sich diesbezüglich noch mit dem Ausschuss Umwelt, Energie & Mobilität in Verbindung setzen.

Bgm. Simon Lins berichtet stellvertretend für Daniel Nigg als Vorsitzendem des Ausschusses für Landwirtschaft, Wald & Gewässer von der Sitzung am 04.03.2024. Hier wurden von Bgm.

Martin Konzett die neu ausgearbeiteten Pachtverträge mit dem Fokus auf die nachhaltige Bewirtschaftung der Gemeinde Bludesch präsentiert. Es wurden von Johannes Stachniß seine Erfahrungen bezüglich ÖKOPROFIT vermittelt. Auch die Sanierung der landwirtschaftlich genutzten Wege wurde besprochen.

Vizebgm. Veronika Duelli als Vorsitzende des Ausschuss Soziales berichtet vom Dankefest letzter Woche. Sie möchte sich vor allem bei den Ausschuss-Mitgliedern für die Organisation bedanken. Ein großer Dank gilt auch Stephanie Berchtel für die Organisation der Turnerinnen des ASTV-Walgau.

Stefan Duelli als Vorsitzender des Ausschusses für Raumplanung & Ortsentwicklung berichtet, dass er bezüglich des Flächenwidmungsplanes nach wie vor mit Markus Berchtold im Austausch steht. Hier steht noch eine Entscheidung vom Amt der Vorarlberger Landesregierung aus. Der REP wurde inhaltlich fertiggestellt und eine Umweltverträglichkeitsprüfung wurde beantragt. Auch hier stehen noch Rückmeldungen seitens der Sachverständigen des Landes aus. Ziel ist es, beide Projekte noch dieses Jahr abschließen zu können.

Bgm. Simon Lins berichtet von dem Interreg Projekt "SuPeRBE". Das Ziel von SuPeRBE ist es, die Kapazität von lokalen und regionalen Behörden zu erhöhen, um Klimawandelanpassungsmaßnahmen in der gebauten Umwelt zu definieren, implementieren und evaluieren. Dabei wird gemeinsam mit den Projektpartnern ein digitales Tool zur Planung und Messung von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung entwickelt und innovative Lösungsansätze auf lokaler Ebene erprobt und implementiert. Das Projekt wird gemeinsam mit internationalen Universitäten und den Partnern Stadt Sibenik (Kroatien), der Region Piemont (Italien) und Stadtteilen von Prag (Tschechien) umgesetzt.

5. ALLFÄLLIGES

Sabrina Krassnitzer regt an, dass sie sehr häufig recht kurzfristig als Ersatzvertreterin kontaktiert wird, was eine vernünftige Sitzungsvorbereitung massiv erschwert. Sie wäre daher froh, wenn die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter eine Teilnahme bei Sitzungen etwas weitsichtiger planen würden.

Bgm. Simon Lins wird in nächster Zeit mit den gesteckten Zielen von der letzten Klausur mit den betroffenen Vorsitzenden der diversen Ausschüsse in Kontakt treten, um die bereits umgesetzten und noch offenen Ziele zu besprechen. Er plant zudem noch vor dem Sommer eine Sitzung der Dorfliste, wo bereits Zukunftsplanungen und die weitere Vorgehensweise

bezüglich der Gemeindevertretungswahl besprochen werden sollten.

Gerhard Rauch ist es ein Anliegen, dass innerhalb der Gemeindevertretung auch die Entschädigung des Bürgermeisters überarbeitet wird. Aus seiner Sicht besteht hier absolut Handlungsbedarf.

Bgm. Simon Lins berichtet von einem heute stattgefundenen Gespräch mit Vertretern des TC Schnifis, bezüglich der Errichtung eines weiteren Tennisplatzes. Aus der Politik waren auch Stefan Duelli und Pascal Berchtel anwesend. Es wurde vereinbart, dass für eine Umsetzung das Spiel- und Freiraumkonzept überarbeitet werden muss, damit auch alle Interessen berücksichtigt werden.

Ende der Sitzung: 22.17 Uhr

Millian Line

Peter Füchsl Schriftführer

Bgm. Simon Lins Vorsitzender

FESTSTELLUNG DES RECHNUNGSABSCHLUSSES

Die Gemeindevertretung hat den Rechnungsabschluss 2023 gemäß § 78 Abs. 1 Gemeindegesetz (GG), LGBl. Nr. 40/1985 i.d.g.F., wie folgt beschlossen (Gesamthaushalt – inklusive interne Vergütungen):

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)

(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.

(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung

(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln

| Ergebnishaushalt | Finanzierungshaushalt |
|------------------|-----------------------|
| 2 628 965,72 | 3 298 190,33 |
| 2 916 212,13 | 4 043 164,62 |
| - 287 246,41 | - 744 974,29 |

| | - 5 655,09 |
|------------|--------------|
| 199 908,70 | 345 946,52 |
| - | 189 079,19 |
| 87 337,71 | 1 280 000,00 |

Vermögenshaushalt

| Aktiva | | Passiva | |
|----------------------------|---------------|---------------------------|---------------|
| (A) Langfristiges Vermögen | 11 969 872,56 | (C) Nettovermögen | 7 991 026,35 |
| (B) Kurzfristiges Vermögen | 1 229 905,08 | (D) Investitionszuschüsse | 2 032 093,50 |
| | | (E + F) Fremdmittel | 3 176 657,79 |
| | | | |
| Summe Aktiva | 13 199 777,64 | Summe Passiva | 13 199 777,64 |

BESTÄTIGUNG

Es wird bestätigt,

- 1. dass der Rechnungsabschluss durch die Gemeindevertretung in der öffentlichen Sitzung vom 25.04.2024 mit den angegebenen Ansätzen beschlossen wurde,
- 2. dass der Rechnungsabschluss nach § 15 Abs. 5 VRV 2015 barrierefrei und ohne Angabe schützenswerter personenbezogener Informationen im Internet zur Verfügung gestellt wird,
- 3. dass der Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses mit 31.03.2024 festgelegt wurde.

FESTSTELLUNG DES NACHTRAGSVORANSCHLAGES

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schnifis hat den 1. Nachtragsvoranschlag 2024 gemäß § 76 Abs. 5 iVm. §§ 73 f Gemeindegesetz (GG), LGBI. Nr. 40/1985 i.d.g.F., wie folgt beschlossen:

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung

| Ligebilishadshale | manzicranganaasnarc |
|-------------------|---------------------|
| | |
| 0€ | -838.700€ |
| 19.800€ | 19.800€ |
| -19.800 € | -858.500 € |
| | |
| 0€ | 1.694.500€ |
| 0€ | 743.700€ |
| | |
| -19.800€ | 92.300€ |

Finanzierungshaushalt

Frgehnishaushalt

BESTÄTIGUNG

Es wird bestätigt,

- 1. dass der dem Gemeindevorstand der Gemeinde Schnifis in der Sitzung vom 18.04.2024 zur Stellungnahme vorgelegte Nachtragsvoranschlagsentwurf jedem Gemeindevertreter gemäß § 73 Abs. 4 GG, LGBI. Nr. 40/1985 i.d.g.F., zugestellt wurde;
- 2. dass dieser Nachtragsvoranschlag durch die Gemeindevertretung der Gemeinde S in der öffentlichen Sitzung vom 25.04.2024 mit den angegebenen Ansätzen beschlossen wurde;
- 3. dass der Gemeindevertretungsbeschluss über den Nachtragsvoranschlag in der in § 47 Abs. 7 GG, LGBI. Nr. 40/1985 i.d.g.F., bezeichneten Weise öffentlich kundgemacht und der Nachtragsvoranschlag gemäß § 73 Abs. 5 GG auf der Homepage der Gemeinde im Internet veröffentlicht wurde.

9



Sozialausschuss



"Dankefest für EUCH" - ein voller Erfolg

Am Freitag, 19.04.2024 fand das Dankefest für die Freiwilligen der Gemeinde Schnifis statt. Der Einladung des Sozialausschusses waren rund 180 Besucher:innen gefolgt.

Die Veranstaltung fand im Laurentiussaal statt und bot den Besuchern eine Gelegenheit, für ihre wertvolle Arbeit gewürdigt zu werden. Vize-Bürgermeisterin Veronika Duelli und Bürgermeister Simon Lins begrüßten die Anwesenden und unterstrichen, wie wichtig die unterschiedlichen Tätigkeiten der Ehrenamtlichen für die Gemeinde Schnifis sind.

Der Sektempfang wurde von den Musikern Andrea Erhart und Anton Mähr begleitet, die mit ihrer Darbietung eine angenehme Atmosphäre schufen. Die Gäste genossen die musikalische Untermalung und nutzten die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen.

Ein weiteres Highlight des Abends war der Auftritt des ASTV Walgau mit ihrer beeindruckenden Akrobatik- und Tanzshow. Die Zuschauer waren angetan von den artistischen Einlagen und applaudierten begeistert. Der ASTV Walgau ist bekannt für seine professionellen Auftritte und hat auch dieses Mal alle Erwartungen übertroffen.

Für das leibliche Wohl sorgte das Catering von SiWa. Die Gäste wurden mit einer Vielzahl von köstlichen Speisen und Getränken verwöhnt. Beim Nachtischbuffet gab es eine Auswahl an Kuchen, die von Schnifner Frauen zur Verfügung gestellt wurden.

Die Band "Guat und Günschtig" sorgte für die musikalische Umrahmung des Abends. Mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire begeisterten sie das Publikum und sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Die Gäste tanzten und sangen mit und genossen den Abend in vollen Zügen.

Das Dankefest für die Freiwilligen war ein voller Erfolg und bot den Besuchern eine gelungene Veranstaltung. Wir vom Sozialausschuss sagen danke und freuen uns, dass so viele Bürger*innen aus Schnifis der Einladung gefolgt sind.

> Für den Sozialausschuss | Karoline Alton











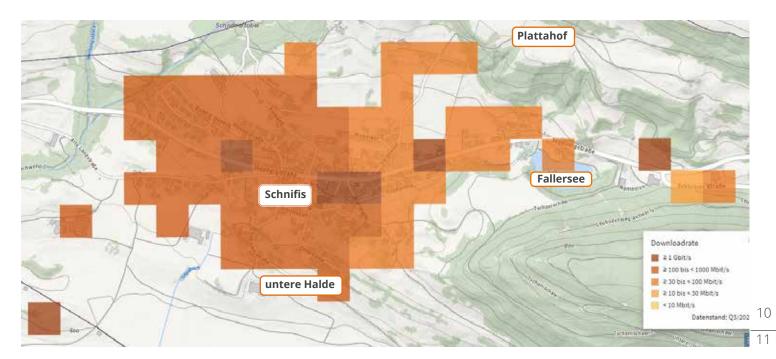


Breitbandinternet in Schnifis

Die Breitbandstrategie des Bundes hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 ein flächendeckendes Netz mit symmetrischen Gigabit-Zugängen zu gewährleisten.

Dabei soll mit Hilfe der Breitbandförderung die digitale Kluft zwischen Land und Stadt geschlossen werden, indem jene Regionen gefördert werden, in welchen es in absehbarer Zeit sonst keine Breitbandversorgung geben würde. Als Grundlage für die unterversorgten Gebiete gilt dabei der Breitbandatlas unter www.breitbandatlas.gv.at.

Der Breitbandatlas wird von den Netzbetreibern gepflegt und dabei ist für jedes Gebäude ersichtlich, welche Internetgeschwindigkeit technisch möglich wäre. In Schnifis sieht die Situation laut Breitbandatlas so aus, dass eigentlich alle Gebäude westwärts des Gemeindezentrums mit Internetverbindungen zwischen 100 und 500 Mbit/s möglich wären und ostwärts Verbindungen zwischen 40 und 99 Mbit/s.



Tatsächlich wird jedoch immer wieder über schlechte bzw. unzureichende Internetverbindungen geklagt. Um dem auf den Grund zu gehen, kann man Folgendes tun:

- 1. Die tatsächliche Internetgeschwindigkeit mittels Netztest.at prüfen
- 2. Überprüfen, ob die minimale Download- bzw. Uploadrate zum abonnierten Tarif passt.
- 3. Wenn dies der Fall ist, dann hilft nur die Bestellung eines schnelleren Tarifs
- 4. Wenn nicht, dann den Link zu dem von Ihnen durchgeführten Netztest, Netzanbieter, Download- und Uploadrate Ihres Tarifs, Wohnort, Endgeräte (Computer oder Mobile Device), sowie Ihre Verbindung (Netzwerkkabel oder WLAN) an die Regulierungsbehörde senden breitbandbuero@bmf.gv.at. Jene nehmen dann Kontakt mit Ihrem Anbieter auf und versuchen die Situation zu erörtern und Lösungen zu finden.

Simon Lins





Pholinde

Blutspendeaktion

Am Montag, dem 08. April 2024, fand im Laurentiussaal von 17.30

bis 20.30 Uhr die Blutspendeaktion statt.

Wir hatten heuer 78 Spender in Schnifis. Das sind ca. 39 Liter Blut. 9 Personen durften leider nicht spenden. Informationen im Internet unter www.blut.at.

Herzlichen DANK an den durchführenden Verein:

Familienverband



Vorarlberger Familienverband

Flurreinigung 2024



Schnifis ist, wie bereits in den vergangenen Jahren, über die Wintermonate relativ sauber geblieben.

Wir danken herzlich für eure Mithilfe!

Gem2Go App

Die optimierte GEM2GO App ist jetzt verfügbar!

Wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass die GEM2GO App ein großes Update erhalten hat und jetzt noch benutzerfreundlicher ist! Dieses kostenlose Update steht ab sofort zur Verfügung und bringt zahlreiche Verbesserungen, um Ihr tägliches Leben zu erleichtern. Was wurde in der GEM2GO App optimiert?

• Intuitives Design:

Die Startseite der App bietet jetzt einen personalisierten "Feed", ähnlich wie bei Social Media, der Ihnen auf einen Blick alle wichtigen Informationen und Funktionen zeigt.

Schneller Zugriff:

Sie können Ihre meistgenutzten Funktionen als "Quicklinks" auf der Startseite speichern, um schneller auf sie zuzugreifen.

Merkfunktion:

Speichern Sie wichtige Einträge in der App, um sie jederzeit einfach wiederfinden zu können.

• Krisenkommunikation:

Im Krisenfall können wir Sie über Push-Nachrichten unmittelbar und effizient informieren.

Nutzen Sie die optimierte GEM2GO



App und registrieren Sie sich!

Mit der GEM2GO App sind Sie immer auf dem Laufenden über das Geschehen in unserer Gemeinde. Ob amtliche Informationen, lokale Neuigkeiten oder wichtige Termine. GEM2GO ist ein wichtiges Mittel, um Sie als Bürger oder Bürgerin auf dem Laufenden zu halten. Die GEM2GO App ist kostenlos in den App-Stores erhältlich.

www.gem2go.at



Food Truck Fritig

21. Juni 2024, ab 12.00 bis 14.00 Uhr mit "Franzoi´s Rolling Kitchen"

Die Bewirtung übernehmen die Kids der Volksschule Schnifis. Es werden folgende leckere Speisen offeriert:

Franzoi`s Burger
Walserstolz Burger
Vegi Burger
Rotes Thai Curry mit Gemüse
Pommes

Keine Anmeldung erforderlich!
Wir freuen uns auf euer Kommen!









Bürgerstammtisch in Schnifis

Donnerstag, 06. Juni 2024, 19.30 Uhr Laurentiussaal Schnifis

"MiDS" und der "Verein Dorfle- Schnüfnerinnen und Schnüfnern geht chen Bürgerstammtisch ein.

Seit etwa einem Jahr beschäftigt sich die Gemeinde Schnifis im Projekt "MiDS" mit dem Mitanand im Dorf z'Schnüfis. In den vergangenen Monaten wurden verschiedene Projekte umgesetzt, um den sozialen Zusammenhalt im Dorf zu fördern und neue Ideen für Treffpunkte auszuprobieren.

Zum Abschluss des Projekts führen wir eine Befragung durch, bei der wir um eure ehrliche Meinung zu unserem Dorf sowie den Angeboten und Veranstaltungen in Schnifis bitten. Wir möchten gerne wissen, wie es den

ben" laden herzlich zum öffentli- und was sie für ein gutes Miteinander brauchen. Bitte nehmt euch die Zeit und füllt die Fragen aus. Der Fragebogen liegt dem Blättle bei und gilt für jede wahlberechtige Person im Haushalt (also ab 16 Jahren). Wenn der Fragebogen verloren gegangen ist oder ihr ihn lieber online ausfüllen möchtet, könnt ihr das unter folgendem **QR-Code** tun: Weiters liegen Fragebogen im Spar und im Gemeindeamt zur Entnahme auf. Oder auf unserer Homepage www. schnifis.at als PDF zum Download.

> Am 6. Juni findet um 19.30 Uhr im Laurentiussaal der Bürgerstammtisch dazu statt. Dort werden wir euch die

Ergebnisse der Befragung präsentieren und gemeinsam mögliche Maßnahmen diskutieren. Der Bürgerstammtisch bietet allen Interessierten die Gelegenheit, in geselliger Runde mit Vizebürgermeisterin, Bürgermeister sowie der Fokusgruppe des Projektes ins Gespräch zu kommen

- sowie mit anderen Menschen, die am sozialen Zusammenhalt im Dorf interessiert sind.

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme

bei der Befragung und beim Bürgerstammtisch!

Das MiDS-Team









"MiDS Zämma ko Café"

jeden zweiten Donnerstag im Monat im Foyer des Laurentiussaal & Gemeindeplatz

NEU "MiDS Zämma ko Café"

Einmal im Monat sind die Türen des Laurentius-Foyer für jede:n geöffnet egal ob Groß oder Klein, ob Jung oder Alt, alleine oder zu zweit oder die ganze Familie - das "MiDS Zämma ko Cafè" steht für alle offen.

Wir servieren selbstgebackenen Kuchen, feinen Kaffee sowie kalte Getränke. An heißen Tagen gibt es auch leckeres Eis:)

Ab Juni jeden 2. Donnerstag

16. Mai 2024

11. Juli 2024

12. September 2024

10. Oktober 2024

14. November 2024

im Monat

13. Juni 2024

08. August 2024

12. Dezember 2024

Jeweils

Keine Anmeldung erforderlich! Wir freuen uns auf euch ;)

das "MiDS-"Zämma ko Café" - Team | Karin, Franziska & Tina

13



Mitanan

jeden Donnerstag im Foyer Laurentiussaal Schnifis



Meniplan für Mai

02. Mai 2024 Tagessuppe, Leberkäse mit Kartoffeln & Salat

16. Mai 2024 Tagessuppe, **Gulasch mit** Spätzle & Salat

23. Mai 2024 Tagessuppe, Hackbraten mit Kartoffelpüree

& Bohnen

Mitanan

Jeweils

Kumm o vorbei, denn gemeinsam schmeckt's besser:)

Wir bitten um Anmeldung bei Franziska Auer bis spätestens 8.00 Uhr am selben Tag. M 0650 422 1101 oder E gemeinde@schnifis.at



LEWSO Wonders C

Schnifis – Ein Dorf erzählt

Zeitzeugennachmittag Sonntag, 30. Juni 2024, 15 Uhr Laurentiussaal Schnifis

Aus der Bürgerredaktion für das die ältesten Schnifnerinnen und

aus vier Interviews vorgeführt.

Anschließend wird zum gemütlichen Austausch und Gespräch eingeladen. Weitere Treffen dieser Art sollen folgen. Das Zeitzeugen-Team freut sich, wenn sich die Schnifnerinnen und Schnifner zu Interviews bereit erklären und auch historische Schriftstücke, Fotos oder Dokumente zur Verfügung stellen.

Die Bürgerredaktion

Gemeindeblättle Schnifis hat sich im letzten Jahr ein Projektteam gebildet und sich der Aufgabe angenommen, Schnifner zu interviewen. Die Zeitzeugeninterviews mit den interessanten Geschichten sollen dabei nicht nur für die Nachwelt im Archiv aufbewahrt werden – beim ersten Zeitzeugennachmittag werden Ausschnitte

Mit freundlicher Unterstützung von

Geschichtsverein Bludenz "MiDS" Mitanand im Dorf z´Schnüfis Leader Region Vorderland





Vielen herzlichen Dank an **Amann** Robert für die Projekt-Namensverwendung seines Buchtitels "Schnifis- Ein Dorf erzählt".

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft









Tennisplatz Schnifis

Entstehungsjahr:

1979

Gründungsmitglieder:

Obmann: Dietmar Lins, Obmann Stv.: Walter Amann, Kassier: Otmar Berchtel, Schriftführer: Fritz Amann, Chronist: Ernst Duelli, Beiräte: Mähr Egon, Schregenberger (Duelli) Marlies Eröffnung der Tennisanlagen: 26. Mai 1980

Clubheim:

Baubeginn am 28.4.1984, Eröffnung am 22.09.1985

Mitglieder:

ca. 25 Kinder, 20 Frauen und 45 Männer

Anlage:

1 Clubheim, 2 Freiluftplätze

Vorstand:

Jonas Hosp (Obmann), Walter Maurer (Kassier), Cornelius Amann (Sportwart), Elias Maurer (Jugendsportwart), Herbert Jandl (Schriftführer), Daniel Berchtel (Beirat), Anna-Lena Dobler (Beirat), Patrick Ferrari (Beirat)

Aktivitäten:

- Spielbetrieb zwischen April und Oktober
- · Saisonstart mit Gauditurnier und Schnuppertennis
- Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft mit folgenden Mannschaften (in einer Spielgemeinschaft mit dem TC Nenzing): eine Jugendmannschaft, eine Damenmannschaft, drei Herrenmannschaften und drei Seniorenmannschaften
- · Kindertraining am Freitagnachmittag
- Sommer-Trainingswoche für Schüler zwischen 6 und 14 Jahren
- Bewirtung "Schmutziga Donnstig" jedes zweite Jahr
- und viele weitere Aktivitäten und Veranstaltungen unterm Jahr







Beachvolleyballplatz Schnifis

Entstehungsjahr:

2004

Gründung:

durch den Jugend- und Sportausschuss

Letzte Instandsetzung:

2020 - 26 Tonnen Beachsand

Aktivitäten:

- · Spielbetrieb zwischen April und Oktober
- · freie Nutzung für alle
- WhatsApp Gruppe mit ca. 20 aktiven Spielern
- mehrere Beachvolleyball Turniere in den vergangenen Jahren
- und viele weitere Aktivitäten und Veranstaltungen unterm Jahr

Karoline Alton









Fotobeschreibung:

- 1. 2004 Entstehung Volleyballplatz
- 2. 2004 Entstehung Volleyballplatz
- 3. Bespielung des Volleyballplatz
- 4. 30-Jahr Feier Tennisplatz 2009
- 5. 40-Jahr-Feier Tennisplatz 2019
- 6. 2023 Tenniscamp
- 7. Jedes Frühjahr werden die Tennisplätze "hergerichtet"

15

14



Wenn man den Namen Gabi Berchtel hört, denkt man unweigerlich an Volleyball. Nicht nur in der Sportmittelschule Satteins, sondern auch in unserem Dorf hat sie in Bezug auf diese Sportart viel bewegt. So führte sie bei den ehemaligen "Dätschballer Schnüfis" (Aufschrift auf dem ersten T-Shirt der Schnifner Volleyball-Damen) das Läufersystem mit zwei Stellerinnen ein und war Hauptinitiatorin für den Beachvolleyball-Platz in unserem Dorf. Der rührigen Sportlehrerin ist es nun, kurz vor dem Antritt ihres Ruhestandes, gelungen, mit ihrer Mannschaft den Landesmeistertitel in der Volleyball-Schülerliga zu erringen zum 6. Mal, womit die SMS Satteins im Mädchen-Volleyball zu den erfolgreichsten Schulen im Land gehört. Vom 29. April bis 3. Mai vertritt Gabi mit ihrer Mannschaft Vorarlberg bei der Bundesmeisterschaft in Obertraun (OÖ). Die Bürgerredaktion traf die Erfolgs-Trainerin zum Gespräch.

Bürgerredaktion:

Gabi, du bist in Tosters aufgewachsen und hast dich von Kindheit an sportlich betätigt. Wie bist du zum Sport gekommen?

Gabi Berchtel:

Meine Mama war eine leidenschaftliche Bergsteigerin und hat beispielsweise in den 50er Jahren das Matterhorn bestiegen. Sie liebte aber auch das Schwimmen, Radfahren und Skifahren. Als Einzelkind steckte sie mich schon früh in verschiedene Sportvereine, etwa in den Skiverein und den Turnverein, damit ich Kontakt zu Gleichaltrigen hatte, wofür ich ihr noch heute dankbar bin. Über den Turnverein kam ich zur Rhythmischen Sportgymnastik. Das war meins.

Bürgerredaktion:

Du hast ja schon recht bald deine eigene aktive Zeit gegen eine Trainerinnen-Laufbahn eingetauscht und

SchnüfluencerIN# 18 Gabi Berchtel

Trainerin und Lehrerin aus Leidenschaft

damit beachtliche Erfolge erzielt.

Gabi Berchtel:

Ja, bereits im Jugendalter habe ich beim ASVÖ die Ausbildung zur Übungsleiterin absolviert und eine Gruppe übernommen. Rhythmische Sportgymnastik war damals bei uns eine neue, aufstrebende Sportart und die Mädchen waren begeistert. Doch rasch merkte ich, dass wir mehr als einmal pro Woche trainieren mussten, wenn wir weiterkommen wollten. So suchte ich einen Verein, der uns - meiner Co-Trainerin, 20 Gymnastinnen und mir - diese Möglichkeit bot. Danach waren wir schnell erfolgreich.

Aus unserer Gruppe gingen Landesmeisterinnen und sogar eine Staatsmeisterin hervor. Einmal erreichte unser Team bei den Staatsmeisterschaften den 3. Rang, nur einen Platz hinter dem Landeskader.

Bürgerredaktion:

Wie kam es dazu, dass du als Trainerin die Sportart gewechselt hast?

Gabi Berchtel:

Nach meinem Studium an der Pädagogischen Akademie (Sport/Englisch) kam ich als Lehrerin an die HS Klaus. Dort spielten die Lehrerinnen und Lehrer einmal pro Woche am Abend Volleyball, woran ich mich gerne beteiligte. Mir wurden auch gleich die Anfängerinnen der Neigungsgruppe Volleyball übertragen. Daraufhin besorgte ich mir alle möglichen Unterlagen über diese Sportart und besuchte in den Ferien die einwöchige

bundesweite Lehrer-Fortbildung in Radstadt, wo ich von der Volleyball-Begeisterung vollends infiziert wurde.

Bürgerredaktion:

Du bist dann an die Sporthauptschule Satteins geholt worden.

Gabi Berchtel: Ja, ursprünglich sollte dort die Rhythmische Gymnastik einen Schwerpunkt bilden. Doch nach einem Jahr stellten wir auf Volleyball

Bürgerredaktion:

Der Wechsel war von Erfolg gekrönt. Du bist ja bereits mit deiner ersten Mannschaft 1994, also vor genau 30

> Jahren, zur Bundesmeisterschaft gefahren. Seither spielten deine Mädchen im Land immer ganz vorne mit und wurden sechsmal Landesmeister. Was ist dein Erfolgsrezept?

Gabi **Berchtel:** Das Wichtigste sind motivierte

Schülerinnen, die so viel Begeisterung mitbringen, dass sie auch außerhalb der Schule noch Volleyball spielen wollen. Um vorwärts zu kommen, habe ich von Anfang an mit Vereinen und qualifizierten Spielern bzw. Spielerinnen zusammengearbeitet, z.B. mit Ludwig Horvath, einem ehemaligen Bundesliga-Spieler, der jedes Jahr beim Sommercamp die Mädchen auf die nächste Saison vorbereitet hat. Wir haben zudem regelmäßig an Wochenenden bei verschiedensten Turnieren mitgespielt, etwa bei den Mini-Turnieren, den Feldkircher Stadtmeisterschaften, bei den Beach-Landesmeisterschaften sowie bei den Meisterschaften des Vorarlberger Volleyballverbandes, bei denen wir auch heuer mit zwei Mann-













schaften vertreten waren (U15 und U16).

Bürgerredaktion:

Gab es da nicht auch noch einen Austausch mit einer Salzburger Schule?

Gabi Berchtel:

Das war die SMS Seekirchen. Wir Satteinser fuhren in der ersten Schulwoche im Herbst nach Salzburg, Trainer Roland kam mit seinen Mädchen in der letzten Woche vor den Semesterferien zu uns. Wir haben gemeinsam trainiert, Freundschaftsspiele ausgetragen und Ausflüge unternommen.

Bürgerredaktion:

Das klingt alles sehr spannend - aber auch sehr arbeitsintensiv! Die Wochen für den Schüleraustausch müssen organisiert werden (Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm usw.), ebenso das Sommercamp und die Schülerliga-Spiele, gar nicht zu reden von den unzähligen Wochenenden in den Turnhallen oder am Beachplatz. Weshalb tut sich eine Lehrerin das an, zumal sich die Entlohnung nur auf die gehaltenen Schulstunden beschränkt?

Gabi Berchtel:

Meine Belohnung ist die Freude der Mädchen. Nirgends im Unterrichtsbetrieb erfährt man so viel Einsatz, Leidenschaft und auch Dankbarkeit von Schülerseite. Ich durfte in meiner Kindheit und Jugend durch den Sport so viel Positives erfahren, dass ich gerne bereit bin, für junge Menschen ebenfalls Rahmenbedingungen für viele schöne und prägende Erlebnisse zu schaffen. An dieser Stelle möchte ich aber auch die wichtige Rolle der Eltern betonen, denn ohne ihre moralische Unterstützung, die unzähligen Fahrdienste und die Anfeuerungen bei den Spielen (jüngst waren 8 Elternteile von 8 Spielerinnen am Wochenende mit dabei!), wäre das alles nicht möglich gewesen.

Bürgerredaktion:

Das Ziel, nachhaltige Erfahrungen zu

ermöglichen, scheinst du erreicht zu haben, denn viele deiner ehemaligen Volleyballerinnen spielen nach wie vor in Vereinen der Landesliga und teilweise sogar in der Bundesliga.

Gabi Berchtel:

Das stimmt. Es freut mich immer wieder, von ihnen zu hören und ihren Werdegang verfolgen zu können.

Bürgerredaktion:

Du hast jedoch nicht nur bei den Jugendlichen etwas bewirkt, auch die Volleyball-Frauen im Dorf haben von deiner Trainerinnen-Leidenschaft profitiert. Mit dem von dir gelehrten 4-2-System kam eine neue Dimension ins Volleyballspiel der Schnifnerinnen und sie wagten es sogar, sich mit anderen Mannschaften zu messen.

Gabi Berchtel: Eher würde ich sagen: Ich habe von den Volleyball-Frauen profitiert! Es ist nicht unbekannt, dass ich nur zögerlich zugestimmt habe, von der Stadt ins Dorf zu ziehen. Durchs Volleyballspielen am Mittwochabend fand ich gleich Anschluss und wurde in eine tolle Frauengemeinschaft aufgenommen. Die vielen gemeinsamen Aktivitäten - angefangen von der Super-Hobbyliga bis hin zu unseren originellen Ausflügen - haben uns in all den Jahren zusammengeschweißt. Auch wenn wir nicht mehr zusammen Volleyball spielen, haben wir als "Golden Girls" immer wieder viel Spaß.

Bürgerredaktion:

Noch eine weitere nachhaltige Eres rungenschaft gab in Schnifis durch dich: den Beachvolleyballplatz. kam es dazu? Wie

Gabi Berchtel:

Bei einem Volleyballspiel in Bregenz entdeckte ich einen Hügel mit Quarzsand vor der Schule und fragte Rudi, meinen Trainer-Kollegen aus Bregenz, was mit dem Sand geschehe. Dieser erzählte, der Sand sei übrig, denn bei ihnen würde die Anlage

neu befüllt, und bot an, ich könne den Sand geschenkt haben. Das ließ ich mir nicht zweimal sagen. Da wir in Schnifis nur einen Freiplatz auf Rasen hatten, ging ich kurzerhand zum Bürgermeister, der den Beachplatz genehmigte und auch den Transport des Sandes in die Wege leitete. Damals standen viele der Beach-Anlage skeptisch gegenüber. Eine Aussage ist mir besonders in Erinnerung geblieben: "Wia ka ma in den schöna Fuaßballplatz so a Loch macha!"

Bürgerredaktion:

Noch eine letzte Frage: Nach diesem Schuljahr gehst du in Pension. Wird dir nicht die Schule bzw. deine Volleyball-Tätigkeit fehlen?

Gabi Berchtel:

Das glaube ich nicht. Es gibt ja noch so vieles, wofür bisher die Zeit fehlte: Reisen mit dem Wohnmobil, vielleicht unseren **Sohn David und Flavia*** ir- 16 gendwo auf ihrem Trip um die Welttreffen, Tennis spielen, Ski fahren, wandern, Kontakte pflegen, unseren Swimmingpool genießen. Und wer weiß, was sich sonst noch ergibt.

Gabi, vielen Dank für das interessante Gespräch. Wir wünschen dir alles Gute für all deine Unternehmungen und viel Erfolg bei der Volleyball-Bundesmeisterschaft in Obertraun!

> Die Bürgerredaktion | Renate Veith-Berchtel

*Wir berichteten in "Schnüfis uf än Blick, Nr.: 91":)





Aus Frauensicht

Frühlingsgefühle....

Frühlingsgefühle

Ich muss gestehen: Die Frühlingsgefühle haben mich fest im Griff! Die Sonne strahlt mir entgegen und mein "Gute-Laune-Pegel" schießt automatisch in die Höhe. "Raus in die Natur!" ist mein Motto. Und siehe da, ich bin nicht allein. Täglich begegne ich fröhlichen Menschen, die die Sonnenstrahlen genießen oder emsig ihre Gärten für den kommenden Sommer herrichten. Bunte Blumenmeere, duftende Kräuter und unzählige Säcke Erde werden voller Motivation in die Autos gehievt. Auch ich widme mich der Gartenarbeit: Zwischen dem Wühlen in der Erde lausche ich aufmerksam dem Konzert der Vögel und verliere mich in der Dankbarkeit für diesen Moment.

Im Einklang mit der Natur

Das Erwachen der Natur zeigt eindrucksvoll, wie wichtig es ist, Veränderungen anzunehmen und Neues entstehen zu lassen. Es fühlt sich wie eine Zeit des Aufbruchs und der Möglichkeiten an. Man hat sogar das Gefühl, sich einfach von der Energie des Frühlings förmlich tragen lassen zu können.

Apropos Energie: Unweigerlich denke ich daran, wie viele Schnüfer:innen sich für den Erhalt unserer Natur einsetzen. All die kleinen und großen Handgriffe, die dazu beitragen, dass Tiere und Natur sich entfalten können.

Denken wir an die Landwirte, die uns mit gesunden Lebensmitteln versorgen und die Felder im Frühling bestellen. Sie halten Brauchtum und Tradition hoch und kümmern sich liebevoll um den tierischen Nachwuchs. Oder an die Forstarbeiter, die nach einem Sturm für sichere Wege rund um den Fallersee sorgen. Beeindruckende Arbeit leistet auch der ansässige Obst- und Gartenbauverein, der bereits seit 96 Jahren den nachhaltigen Anbau fördert und die Mitglieder durch Beratung, Veranstaltungen und Naturschutzinitiativen miteinander verbindet.

Erholungsort Wald

Letztens hatte ich das Vergnügen einen Jäger kennenzulernen, der sich als "Fürsprecher der Tiere" und als "Landwirt des Waldes" sieht. Ein bewundernswerter Gedanke, der das Wohl der Tiere an die erste Stelle setzt. Neben ihm engagieren sich Experten für die Aufforstung und Sensibilisierung für den Lebensraum Wald und geben dem Wald quasi eine Stimme.

Ich könnte nun seitenweise über die positiven Auswirkungen des Waldes auf uns Menschen berichten – doch ich bin fest davon überzeugt, dass jeder Wanderer das selbst bereits erlebt hat. Als Fans von Wald und Wiese sind wir, bewaffnet mit zwei Mullsäcken, bei der diesjährigen Flurreinigung angetreten. Normalerweise hofft man beim Sammeln auf eine große Ausbeute. Anders, wenn es

um Müll geht. Unglaublich, wie sauber unsere Route war. Wenn ich da an die "Seeputzate" in Bregenz denke...

In diesem Sinne – bleiben wir offen und dankbar für die kleinen, unscheinbaren Dinge.

Wir lesen uns! Eure Madeleine Amann

PS. Gemeinsam stark



Frauenpower im Fokus! Komm auf mich zu und teile deine Perspektive oder eine inspirierende Geschichte mit uns. Denn das hier wird keine Solo-Nummer! Es geht um gemeinsame Stärke, Unterstützung und Inspiration von Frauen – für Frauen und dient als euer Sprachrohr. Wer lieber erzählt, anstatt schreibt, den lade ich herzlich auf ein Gespräch mit mir ein. Ich freue mich auf euch!

M: 0650/517 6160 oder E: madeleine.amann@gmx.at



Das Wunder vom Seilbahnbau

Es war im Spätherbst 1960. Mutter Luise Hartmann hatte ihre siebenjährige Tochter Hannelore und die dreijährige Melda ins Dorf geschickt, um den Kaminkehrer zu suchen. Die vergebliche Suche endete für die beiden Mädchen bei der im Bau befind-

lichen Talstation der Seilbahn. Beim Spiel "Väterligs und Müaterligs" – wie Melda später erzählte – setzte Hannelore ihre kleine Schwester in die Kiste, mit der bereits Material zum Schnifisberg transportiert wurde.

Plötzlich setzte sich die C Kiste völlig unerwartet in

Bewegung. Die kleine Melda erschrak fürchterlich und begann herzzerreißend zu schreien. Schwester Hannelore war einen Augenblick zu spät, um in die abfahrende Kiste zu klettern und ihre Schwester zu beruhigen. Sie

konnte sich nur

Us der

Gschichta-

Kischta

noch am Kistenrand mit beiden Händen festklammern und hing nun an der bergwärts fahrenden Kiste. Nach 500 m auf Höhe des Plattenhofs - wo der Abstand der Kiste zum Boden kaum zwei Meter betrug, wurden sie von Schnifner Holzarbeitern entdeckt, darunter auch Alt-Bürgermeister Oth-

mar Duelli. Als er ihr zurief, sich doch fallen zu lassen, schrie Hannelore zurück: "I lass net los. I blieb bi dr Melda!"

Die Siebenjährige konnte

sich tatsächlich noch ein, zwei Minuten festhalten, doch dann verließen sie ihre Kräfte. Fast an der höchsten Stelle purzelte sie 12 m in die Tiefe! Der Vater der Kinder war ganz in der Nähe mit Holzarbeiten beschäftigt, bemerkte aber nichts von der Not seiner Kinder. Hannelore wurde mit



Foto: Hannelore und Melda Hartmann

schwersten inneren Verletzungen und einer Gehirnerschütterung ins Feldkircher Spital eingeliefert, wo die Ärzte meinten: "Da kann nur noch der Herrgott helfen!" Melda überstand das Abenteuer unverletzt. Wie ein Wunder konnte sich Hannelore in den folgenden Monaten von ihren Verletzungen erholen und wurde wieder ganz gesund. Ihre Mutter Luise hat später viele Jahre die Talstation der Seilbahn bedient.

(Quelle: Festschrift 50 Jahre Seilbahn Schnifisberg)

Bürgerredaktion | Gebhard Berchtel



Immer wieder zeigen Jugendliche aus unserem Dorf besondere sportliche oder schulische und berufliche Leistungen, erhalten Auszeichnungen oder gehen interessanten Tätigkeiten nach. In schon in "Schnüfis uf än Blick" berichtet, nun soll unter der Rubrik "Jugend im Dorf" regelmäßig auf die Stärken der Schnifner Jugend aufmerksam gemacht werden. Dazu bitten wir um Bekanntgabe von Lehr- oder Schulabschlüssen, Wettbewerbsteilnahmen, Sporterfolgen und Ähnlichem an die Redaktion (Tina Martin).

Wie bereits in der letzten Ausgabe von "Schnüfis uf än Blick" und im Walgaublatt (22.2.24) zu lesen war, konnte **Nicole Amann** beim Lehrlingswettbewerb für Elektrotechnik den 1. Platz erreichen. Aus diesem Anlass war auch ein Portrait der jungen Schnifnerin im Magazin "Allerhand" abgedruckt.





Die "Neue" brachte am 30. März ein Interview mit **Evelyn Dünser** in ihrer Funktion als Landessprecherin der Grünen Jugend.

Evelyn hat schon zuvor Schlagzeilen gemacht (u.a. in den VN v. 8. März als Vorarlbergerin des Tages), nachdem sie den **#glaubandich-award** gewinnen konnte.

In Kooperation mit der HAK Bludenz sponsert die Sparkasse mit dem #glaubandich-award die Diplomarbeiten der jungen Studentinnen und Studenten. Ende Februar fand die Präsentation der besten drei Projekte statt. In einer knappen Entscheidung wurde dabei Evelyn zur Siegerin gekürt Normalerweise übernehmen

Gruppen von 3-4 Schülerinnen und Schülern ein Projekt. Da Evelyns Projektkolleginnen während des Schuljahres die Schule wechselten, musste sie sich folglich alleine der Arbeit stellen. Themen ihrer Diplomarbeit waren Untersuchungen zur derzeitigen Situation von "Fast-Fashion" und die nachhaltige Mode als Alternative. Am Beispiel des Feldkircher Geschäftes "Kleidergrün" erstellte sie dazu ein Marketing-Konzept.

Die anderen Projektarbeiten befassten sich mit einer Hologramm-Box des Unternehmens WOWADS als besondere Präsentationsmöglichkeit und mit der Erstellung und Herausgabe eines Suppenkochbuches in Zusammenarbeit mit der Caritas Werkstätte

Bürgerredaktion | Herbert Dünsei



Foto: Die Award-Siegerin mit Vertretern und Vertreterinnen der Sparkasse, der HAK und der Stadt Bludenz

Fischerfest 2024





Pfingstsonntag 19.05.2024

ab 11:00 Uhr

Fischerfest am Fallersee

Der Fischerverein Fallersee lädt euch ein, beim heurigen Fischerfest dabei zu sein. Natur, gute Stimmung und gegrillte Forellen oder Fischfilets warten auf euch. Wir freuen uns auf euer

Kommen.

Infos unter: www.schnifis.at

oder auf Instagram



Die 14 Gemeinden der Regio Im Walgau laden ein zum:

2. Walgauer Senioren Bockbier-Frühschoppen



2024

SAVETHEDAT











20

Z I

Viehausstellung



40 Jahre Verein Vorarlberger Fleckviehzüchter Landesschau 2024



Kategorie Erstmelken:

6. Rang, Vorführer Johannes

Kategorie Jungkühe:

4. Rang, Vorführer Lukas Regensburger

Kategorie Altkühe:

Rang, Vorführer Johannes +
 Rang, Vorführer Lukas

Kategorie Bambini:

2. Rang





Familie Peter Dünser

Auch wir waren sehr erfolgreich und erreichten mit unserer Bella auf der **Europaschau in Imst** einige tolle Ränge.

Sie wurde in der Gruppe Kühe mit zwei Abkalbungen vorgestellt. Unsere Bella erreichte den stolzen

4. Platz europaweit und in der Kategorie Bundes folgende Plätze:

Gruppensieg, bester Gesamtzuchtwert, Gruppeneutersieg und bester Eiweißgehalt.



Wir gratulieren unseren Züchter:innen. Das kann sich sehen lassen!



Jürgen Ungerböck (Bundeskriminalamt, Referat für Sexualstraftaten und Kindesmissbrauch online) erklärt in dieser Online-Diskussion wie Cyber-Grooming, Sexting, Sex-Tortion funktionieren und wie sehr unsere Kinder gefährdet sind.

Mittwoch, 15. Mai 2024, 17.00 bis 19.00 Uhr Online - bequem von zuhause aus!

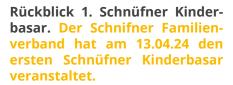
Die Anmeldung unter **veranstaltungen@familien-bund.at** ist unbedingt erforderlich. Den Link erhalten Sie am Tag der Veranstaltung per E-Mail.





QR Code mit weiteren Fotos.





Ziel war es, unserem Dorf und auch den umliegenden Gemeinden eine bunte Vielfalt an nachhaltiger Kinderbekleidung und Spielwaren anzubieten. Als die ersten Autos, die bis zum Rand mit Schachteln gefüllt waren, eintrafen, wurde uns klar: jetzt kommt Arbeit auf uns zu. Über fünfzig Teilnehmer hatten sich angemeldet und diverse Kinderartikel zum Verkauf gebracht. Der Laurent-

iussaal füllte sich mit bunter Kinderbekleidung und tollen Spielwaren, somit konnte ein vielfältiges Sortiment angeboten werden.

Nach dem Einkaufen konnte bei Kuchen und Kaffee noch etwas geplaudert werden und die Kleinen konnten sich schminken lassen.

Wir möchten uns bei den Verkäufern bedanken, die uns tolle Kleidung und Spielwaren gebracht haben und bei den vielen Helfern, ohne die wir diese Veranstaltung nicht abhalten hätten können.

Der Schnifner Familienverband









Bäuerinnen Schnifis < Bäuerin

Vorarlberger Bäuerin



Zum zweiten Mal fand am 17.März der Frühlingsmarkt "Guat's und Schö's" der Bäuerinnen Schnifis statt.

Die besonderen Aussteller von Gortipohl bis Höchst lockten viele Besucherlnnen aus dem ganzen Land an. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Besucherlnnen, der Sennerei Schnifis, den Ausstellern und allen helfenden Händen für diesen erfolgreichen Markttag mit vielen tollen Gesprächen und Begegnungen.

Bäuerinnen Schnifis | Karin Amann









Wir möchten mit unserem Bericht ein kleines Update zum Vereinsleben geben.

Saisonstart und Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften

Der TC Schnifis ist seit Ende März wieder in die Freiluftsaison gestartet. Bald starten die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften, wo wir wieder mit zahlreichen Mannschaften vertreten sind (von jung bis alt). Man kann also sagen: Tennis ist ein generationsübergreifender Sport:).

Tennistraining

Jeden Freitag trainieren unsere Jugendlichen unter Jugendsportwart Elias Maurer. Besonders freut es uns auch, seit dem letzten Jahr weibliche Verstärkung im Tennisclub bekommen zu haben. In diesem Jahr verstärken unsere Damen die Damenmannschaft des TC Nenzing-Schnifis tatkräftig. Auch Schnuppertraining kann jederzeit in Anspruch genommen werden.

Tennishüsle – für alle offen

Im letzten Jahr haben wir ja unserem Tennishüsle einen erneuten Feinschliff gegeben. Unter der Woche trainieren die Mannschaften täglich als Vorbereitung auf die Meisterschaften. Wenn ihr vorbeikommt und gerade Leben auf der Anlage ist, würden wir euch dazu einladen, kurz zu verweilen und von der Terasse bei einem Getränk dem Training zuzuschauen.

Vielleicht überkommt euch dann ja sogar die Lust auch ins Training einzusteigen :). Während der Meisterschaften werden wir dann nahezu wöchentlich Spiele auf der Anlage haben. Auch hier ist jede/r herzlich willkommen – nur bei grossem Publikum ist der Heimvorteil nämlich entsprechend groß. Wir würden uns über zahlreiches Erscheinen sehr freuen.

Neue Mitglieder + erste Tennisgehversuche

Es freut uns besonders, dass dem Aufruf mit dem Tennissport zu starten oder einfach nur reinzuschnuppern einige SchnifnerInnen gefolgt sind. Wir wünschen euch viel Freude bei eurem neuen Hobby :).

Wie bereits oben beschrieben ist Tennis wahrlich ein Sport für Jung und Alt und kann schnell und unkompliziert in Schnifis probiert werden.

Wenn auch du Lust hast, der gelben Filzkugel nachzujagen, melde dich gerne über unsere Homepage tc.schnifis. info.

Soweit zum Vereinsgeschehen des TC Schnifis.

In diesem Sinne "Bleibt am Ball"

Euer TC Schnifis

QR Code mit weiteren Fotos.











Feuerwehrjugend Schnifis

Am 23.03 nahmen wir am Wissenstest in Sulz teil. Mit dem Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) fuhren wir zum Feuerwehrhaus Sulz. Bei der Ankunft bewunderten wir die uns unbekannten Feuerwehrfahrzeuge. Danach spielten wir eine Runde Tischfußball, bevor wir die Wertungsblätter bekamen und es losging. In verschiedenen Stationen, die im gesamten Dorf verteilt waren, wurden wir zu verschiedenen Themen abgefragt, wie zum Beispiel Gerätelehre, Knotenkunde, Funk und Löschwasserförderung.

Zum Schluss konnten wir stolz verkünden, dass wir alle Fragen mit 100%iger Genauigkeit beantwortet hatten. Nachdem wir alle unsere Abzeichen bekommen hatten, belohnten wir uns mit einer leckeren Pizza in der Pizzeria Belvedere. Es war ein gelungener Tag voller spannender Herausforderungen und Teamarbeit. Wir freuen uns schon auf den nächsten Wissenstest und sind motiviert, auch dort wieder unser Bestes zu geben!

Lorenz Duelli

Wissenstest der Feuerwehrjugend



Kindergarten

GRILLEN

FORSCHERBOX

Der Frühling ist da, der Frühling ist da, die Welt ist grün, die Sonne lacht, wir finden das wunderbar.

Wir schlauen Füchsle sind richtige Farbendetektive. Für unsere bunten Schmetterlinge aus Transparentpapier tauchten wir ein in unsere Forscherbox und mischten und trennten Farben. Wir haben herausgefunden, welche Farben in anderen versteckt

sind und starten

Grillen im Frühling, Sommer, Herbst und Winter - zu jeder Jahreszeit möchten wir Wunsch der Kinder - dem Grillen auf dem Sportplatz, nachkommen und so haben wir vor wenigen Tagen die Jause spontan nach draußen verlegt. Neben Obst und Brot waren die gegrillten Würstle das Highlight an diesem Morgen. Unsere feine Jause am Sportplatz haben wir gleich noch mit einer Spielrunde verMit dem Schulanfang beginnt ein neuer, aufregender Abschnitt für neun schlaue Füchsle. Um die Kinder bestmöglich auf diese Zeit vorzubereiten, konnten wir neben der Schulvorbereitung im Kindergarten auch einen spannenden Einblick in den Schulalltag werfen. Wie schaut denn ein Klassenzimmer aus oder was passiert an einem typischen Schulmorgen? Fragen über Fragen - die geduldig von Herrn Pfefferkorn beantwortet wurden. Nach diesem spannenden Vormittag in der Schule sind wir jetzt schon voller Vorfreude auf unseren ersten Schultag.

in in der Schule



patzennest Farben

Jede Woche wurde in einer entsprechenden Farbe gestaltet. Die Kinder durften sich mit unterschiedlichen Materialien austoben. Wir machten Experimente, gestalteten Bilder und färbten Lebensmittel ein. Im Mittelpunkt dabei standen Benennung, Erkennung und Wahrnehmung der Farben. Uns war es auch wichtig, dass die Kinder den Bezug der Farben und die Einbeziehung in die UMWelt 🖔 kennenlernen. Es ist schön zu beobachten, wie die Kinder von Woche zu Woche mehr in das Thema Farbe hineinwachsen. Neugierig, offen und wissbegierig machen die Kinder Entdeckungen, probieren neue Lebensmittel bei der Jause und freuen sich über die Farbmonster im Morgenkreis.

Das tolle Bäume setzen Am Freitag, dem 12.4.2024, wellte Firma Doma VKW mit uns

Bäume setzen gehen, weil wir am 22.3. 2024 den großen Waldschutzpreis gewonnen hatten...



Volksschule

VS Schnifis gewinnt den Schutzwaldpreis Helvetia 2024

Für's Schnüfner Volksschulwäldle wurden wir für den Schutzwaldpreis nominiert und haben diesen auch gewonnen!

Wer auf dem Tschanischa spazieren geht, kommt unweigerlich an einer Tafel vorbei: "Schnüfner Volksschulwäldle". Dieses Projekt starteten wir im Jahr 2021 mit Günter Dünser, unserem Waldpädagogen, und Fabian Häusle, Student der BOKU Wien und ehemaliger Schüler der VS Schnifis. Unsere Schüler und Schülerinnen durften ca. 40 Bäume pflanzen, 9 verschiedene Arten, die auch in den "neuen Klimabedingungen" bestehen können. Auf Initiative von Günter reichten wir das Projekt ein. Aus zahlreichen Projekten zum Thema Wald und Nachhaltigkeit aus Liechtenstein, Schweiz, Tirol, Südtirol und Vorarlberg gehörte unser Schnüfner Volksschulwäldle zu den nominierten Projekten. Ein zweites Schnüfner Projekt, der Wald-Wissen-Weg, schaffte es ebenfalls zur Nominierung.

Eine fachkundige Jury wählte aus den vielen Projekten der unterschiedlichen Kategorien jeweils ein Siegerprojekt

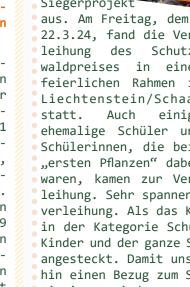
22.3.24, fand die Verdes Schutzleihung waldpreises in einem feierlichen Rahmen in Liechtenstein/Schaan Auch einige ehemalige Schüler und Schülerinnen, die beim "ersten Pflanzen" dabei waren, kamen zur Ver-

leihung. Sehr spannend gestalteten die Veranstalter die Preisverleihung. Als das Kuvert geöffnet wurde und das Siegerprojekt in der Kategorie Schulprojekte vorgelesen wurde, jubelten die Kinder und der ganze Saal wurde von der überschwänglichen Freude angesteckt. Damit unsere Schüler und Schülerinnen auch weiterhin einen Bezug zum Schnüfner Volksschulwäldle haben, besuchen wir immer wieder unser "Wäldle" und schauen nach dem Rechten.

Ich möchte mich noch bei all jenen bedanken, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen und uns somit den Schutzwaldpreis ermöglicht haben, wie Walter Amann von der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg und natürlich auch Günter und Lada Dünser, David Dünser, sowie auch bei den Eltern, die uns immer wieder helfend unterstützen und allen voran bei unseren Schülern und Schülerinnen, die so begeisterungsfähig sind.

Und nun das Beste: Mit dem Preisgeld fand am 1. Mai ein Waldfest mit vielen verschiedenen Stationen, z.B. weitere Bäume (Patenbäume) pflanzen, Waldspiele, Waldtierschminken und vieles mehr, statt. Danke Günter!!! Bericht folgt :)

Volksschule Schnifis | Andrea Rottmar



"Kühle Gebäude, klare Köpfe"

> Unter diesem Motto beteiligt sich die VS Schnifis in den kommenden Monaten am Projekt "Beschattung von Kindergärten und Schulen".

Meteorologische Aufzeichnungen zeigen, dass es in den vergangenen zwei Jahrzehnten mehrere sogenannte "Hitzejahre" gab. Auch in Zukunft werden durch den Klimawandel häufigere Hitzewellen prognostiziert. In solchen Sommern kommt es schnell zu sehr hohen Temperaturen in den Kindergarten- und Schulgebäuden, was ein angenehmes Lernen und Spielen erschweren wird.

Das Kernstück des gesamten Projektes sind die vier Temperaturmessungen in den Monaten März, April, Mai und Juni, die wir in allen Klassen aufzeichnen werden. Die Ergebnisse fließen in Auswertung

Klimachecks des Schulgebäudes ein.

Das Projekt geht von der Klimawandelanpassungs-Modellregion (=KLAR!) im Walgau und dem Energieinstitut Vorarlberg

Rahmen des EU-Förderprojektes ADAPTNOW aus. Wir freuen uns sehr, Teil dieses besonderen Projektes zu sein und sind schon auf die Datenauswertungen und die abgeleiteten Handlungsempfehlungen gespannt.

Volksschule Schnifis Barbara Walter





QR Code mit weite-



ren Fotos. Jeder Baum zählt – Baumpflanzaktion der Volksschule Schnifis gemeinsam mit Photovoltaikspezialist doma vkw

Die doma vkw, Fachbetrieb für Sonnenenergie aus Satteins, hat sich das Ziel gesetzt, bis Herbst 2025 mehr als 1000 Bäume mit verschiedenen Volksschulen pflanzen. Im Sinne der Nachhaltigkeit und Gemeinschaft startete doma vkw das Projekt "Baumpflanzaktion - jeder Baum zählt".

Im April startete das Projekt mit einer fleißigen Klasse der Volksschule Schnifis. Die Schüler und Schülerinnen konnten an einem Vormittag ganze 125 Bäume setzen. Mit großem Tatendrang konnten neun verschiedene Baumarten, u.a. Vogelkirsche, Edelkastanie, Weißkiefer, Lärche, Winterlinde und Douglasie fachgerecht unter Aufsicht von Forstarbeiter Günter Dünser, Klassenlehrer Matthias Pfefferkorn und Mitarbeitenden der doma vkw verpflanzt und markiert werden.

Morgens um 8 Uhr ging es zu Fuß von der Volksschule über den Feldweg in Richtung "Dünserwäldle". Unterwegs traf die Schülergruppe mitsamt Begleithund Simba auf Günter Dünser, der beim Warten auf einem Holzhaufen schlief. Mit lauten "Günter, Günter"-Rufen schaffte es die Klasse, ihn aufzuwecken, damit er die Grup-

pe zum richtigen Waldstück führen konnte. Nach einer kurzen Einschulung legten die Schüler und Schüle-

rinnen voller Tatendrang und Begeisterung los: Löcher graben, Bäume set-Löcher aufschütten, Platz markieren - in Windeseile ging es voran.

Weil die Arbeiten schneller gedacht vollbracht waren, blieb ausreichend Zeit, um die

von doma vkw gesponserte Jause zu genießen und sich gegenseitig über die geleistete Arbeit zu erzählen. Anschließend ging es zu Fuß und voller Stolz wieder zurück zur Volksschule. Ein toller Tag!

Durch die Aufforstungsaktion beim Projekt "Baumpflanzaktion – jeder Baum zählt" der doma vkw konnte mit Hilfe der Schulklasse ein gemeinsamer Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet werden. Die Schüler und Schüle-

> rinnen können in den nächsten Jahren hautnah miterleben, wie ihr kleines Waldstück "Dünserwäldle" wächst und wächst.

> Die Aktion stärkt Gemeinschaft, Zusammenhalt und das Verständnis für unsere Lerninhalte Natur. können direkt mit Praxisbezug angewendet werden. Bäume wirken dem Klimawandel entgegen, binden Kohlendioxid und erhalten die Artenvielfalt in den Wäldern. Das Ziel der

gemeinsamen Aktion der Volksschule Schnifis und von doma vkw besteht darin, das Bewusstsein für den Schutz der Natur zu stärken und zu veranschaulichen, wie gemeinsam ein Beitrag für die Zukunft geleistet werden

Chiara Kaufmann







"Wir danken Direktorin Andrea,

Klassenlehrer Matthias und Förster

Günter für die Ermöglichung dieser

tollen Aktion und den spannenden

und sehr lehrreichen Tag im Wald."

Geschäftsführer Martin Frick



Helvetia-Schutzwaldpreis 2024

Bereits zum 17. Mal wurde der **Helvetia-Schutzwaldpreis** vergeben. Dieses Jahr fand die Verleihung am 22. März im Fürstentum Liechtenstein in Schaan statt

Der Preis wurde unter den Alpenländischen Forstvereinen (ARGE) vergeben. Es sind 8 Länder aus 5 verschiedenen Staaten mit dabei. Neben Vorarlberg sind dies Tirol, Südtirol, Kärnten, der Freistaat Bayern, die Kantone Graubünden und St. Gallen sowie das Fürstentum Liechtenstein.

In 4 verschiedenen Kategorien wurden von den zahlreichen Einsendungen jeweils 3 Projekte nominiert, die sich auch als Preisträger bezeichnen dürfen. Das Siegerprojekt wurde dann in Schaan gekürt.

Vorarlberg wurde gleich mit 3 Projekten nominiert, davon 2 aus Schnifis. Der Wald-Wissen-Weg in der Kategorie Öffentlichkeitsarbeit und das "Schnüfner Volksschulwäldle" bei den Schulprojekten.

Wenn man bedenkt, dass die anderen teilnehmenden Länder zusammen 42 Mal größer sind als Vorarlberg und 38 Mal soviel Einwohner haben, darf man zu Recht auf Vorarlberg stolz sein und auch sagen, dass man in der Waldbewirtschaftung und Öffentlichkeitsarbeit vieles richtig macht!

Mit dem Wald-Wissen-Weg hat es nicht für den Sieg gereicht, umso größer war dann aber die Freude, als das "Schnüfner Volksschulwäldle" zum Siegerprojekt gekürt wurde. Die Volksschule hat selbst einen Bericht dazu geschrieben Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken, die dazu beigetragen haben, dass dieser großartige Erfolg möglich war. Für den Wald-Wissen-Weg vor allem bei **Walter Amann** von der FBG Jagdberg, meinem Onkel **Herbert Dünser** und am meisten bei meiner lieben **Frau Lada** und unseren Söhnen **David** und **Lukas**.

Beim "Volksschulwäldle" bei Andrea Rottmar und ihrem Lehrerteam sowie bei Fabian Häusle und vor allem bei den Schülern für ihren tollen Einsatz.

Günter Dünser

jekt gekürt wurde. Die Volksschule hat selbst einen Bericht dazu geschrieben.

ng des 17. Alpinen aldpreises 2024

Linechtenstein helvefic 2

26

27

Wer vermisst dieses Fahrrad?

Bei der Zimmerei Berchtel steht seit längerem dieses Damenfahrrad. Wenn jemand dieses Fahrrad vermisst, meldet euch bei der Zimmerei Berchtel in Schnifis.



Fahrrad sucht seinen Besitzer:In

Beim Bauhof Schnifis wurde dieses Fahrrad abgestellt. Wenn jemand dieses Fahrrad vermisst, meldet euch bitte im Gemeindeamt.





Obst- und Gartenbauverein Schnifis

Baumschnittkurs am 16.03.2024

Beim Hof von Peter Dünser fand der diesjährige Baumschnittkurs vom OGV Schnifis statt.

Harald Flecker aus Thüringen durfte als Kursleiter 14 Teilnehmer begrüßen und ihnen die richtigen Schnitttechniken an Hochstämmen und Spindelbäumen vorzeigen, damit die Bäume einen guten Ertrag bringen und nicht auswuchern. Neben einem theoretischen Teil, bei dem die verschiedenen Möglichkeiten und Vorgangsweisen erklärt wurden, konnte man dann Harald beim Schneiden über die Schultern schauen und einiges dabei erlernen. Besonders erfreulich war, dass auch einige junge Teilnehmer anwesend waren.

Vielen Dank an Harald Flecker für die hervorragende Kursleitung und an Peter Dünser, dass wir bei ihm willkommen waren.

OGV | Günter Dünser





Ausflug OGV-Schnifis 13.04.2024







Am Samstag, dem 13.04.2024, führte uns der diesjährige Vereinsausflug zum bekannten Garten-Flohmarkt "Kraut&Krempel" nach Illertissen im benachbarten Deutschland.

Stolze 46 Teilnehmer folgten der Einladung und so starteten wir mit einem vollen Bus von Grass-Reisen um 9 Uhr vom Kirchplatz.

Ernst Berchtel chauffierte uns in gewohnt sicherer Manier nach Illertissen, wo wir bei der Autobahnabfahrt schon feststellen konnten, dass wir nicht die Einzigen waren, die auf den Markt wollten!

Und so hat es etwas gedauert, bis wir den Eingang passieren konnten, was aber keine Rolle spielte. Es blieb noch genügend Zeit, um in dem riesigen Areal an den unzähligen Marktständen zu stöbern, zu betrachten und über die eine oder andere Rarität zu staunen. Neben dem Flohmarkt gab es in der Staudengärtnerei Gaißmayer eine sehr große Auswahl an Kräutern, Setzlingen und Blumen, sodass

jeder etwas Brauchbares fand, um mit nach Hause zu nehmen. Auch der gesellige und kulinarische Teil ist bei den vielen Street Food und Getränke-Ständen nicht zu kurz gekommen.

Der Markt war von den Veranstaltern bestens organisiert. Es bestand die Möglichkeit, die erworbenen Sachen beim Eingang zu deponieren, die dann auch zum Bus transportiert wurden.

Um 16 Uhr traten wir mit einem etwas höheren Gewicht die Rückfahrt in Richtung Schnifis an. Im Gasthaus Rose in Hörbranz wurden wir schon erwartet und bestens bedient sowie bekocht. Es war für jede Geschmacksrichtung etwas dabei und so konnten wir alle satt und zufrieden nach Hause fahren.

Herzlichen Dank an unseren Busfahrer Ernst und den Teilnehmern fürs pünktlich sein.

Es war passend zum Wetter ein wunderschöner Ausflug.

OGV | Günter Dünser



Workshop "Exotische Gemüsesorten"

Am 3. 4. 2024 durften wir am Abend bei Georg Müller in der Gärtnerei zusammen mit dem OGV Thüringen an dem interessanten Workshop "exotische Gemüsesorten" teilnehmen.

Es waren 7 Teilnehmer vom OGV Schnifis und 2 von Düns der Einladung gefolgt. Dabei durften wir unter Anleitung Gemüseraritäten die wir beim Vortrag von Georg Müller bei der JHV gehört haben selber in Form von Stecklingen, Samen und Setzlingen züchten und dann in einem passenden Tablet mit Deckel mit nach Hause nehmen. Von Georg und seinem Team

wurde man auch bestens informiert, wie die weitere Vorgangsweise auszuschauen hat damit es im Herbst eine reiche und köstliche Ernte gibt.

Vielen Dank an Georg und an unseren Obmann Stv. Friedrich Nigg für den großartigen Workshop.

OGV | Günter Dünser





Die Leihgeräte

Hacker zum Lockern der Gartenerde im Frühjahr

Das Vertikutiergerät zur Rasenpflege und Moosentfernung nach dem Rasenschnitt

Neu: Grabegabel zur Lockerung der Gartenerde während der Vegetation hat sich bestens bewährt

Die Leihgebühr für Mitglieder beträgt 6,00 €, für Nichtmitglieder 8,00 € plus Benzinkosten

Die Grabegabel ist zur Einführung kostenlos. Die Leihgeräte können bei Amann Leo mit Voranmeldung Tel. Nr. 8863 oder M 0664 73745438 ausgeliehen werden.



dreiklang Schnifis Düns Dünserberg

Die Region Dreiklang präsentiert: BigBand Walgau Live in Düns

Am Freitag den 31. Mai 2024 um 18:30 Uhr erwartet die Bewohner der Dreiklangregion ein ganz besonderes kulturelles Highlight:

Der Sportplatz Düns wird Schauplatz eines Live-Konzerts mit der renommierten Big Band der Musikschule Walgau sein. Die Big Band ist ein einzigartiges Ensemble, besteht seit 1993 und hat sich im Lauf der Zeit zu einem qualitativ hochwertigen und modernen Ensemble entwickelt. Unter der Leitung von Christian Mathis seit 2008 hat die Band zahlreiche Konzerte im In- und Ausland gegeben, was ihre künstlerische Qualität unterstreicht.

Etwa 20 Musikerinnen und Musiker sowie die Sänger Christian Mayer und Alex Sutter bilden das Herzstück der Band. Prominente Solisten wie Patrik Haumer, Patrick Honeck, Günter Amann und Thomas Heel gehören zu den aktiven Mitgliedern.

Der Veranstaltungsbeginn ist um 18:30 Uhr und bis etwa 20:30 Uhr können die Besucherinnen und Besucher die Klänge der Big Band genießen. Doch das Ende der Musik markiert keinesfalls das Ende des

Abends, denn das Motto "open end" lädt dazu ein, den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Der **Konsumverein** Düns-Dünserberg und die **Musikschule** laden alle herzlich ein, Teil dieses musikalischen Erlebnisses zu werden. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und das Konzert findet bei jeder Witterung statt. **Eintritt Frei.**

Marcus Naumann www.region-dreiklang.at



Schivereinsrennen 2024 des SV- Schnifis

Am strahlenden Sonntag, dem 25. Februar 2024, fand auf der neuen Piste Nummer 8 in Furka, Damüls, das diesjährige Schivereinsrennen des SV-Schnifis statt. Unter optimalen Pistenverhältnissen konnten sich die 60 gemeldeten Teilnehmer in einem fairen Wettbewerb messen.

Die Teilnehmer und zahlreichen Helfer trugen maßgeblich dazu bei, dass dieses Rennen zu einem Erfolg wurde. Besonders erfreulich war die Teilnahme von 14 Familien, was zeigt, dass dieser Sport generationsübergreifend beliebt ist. Die Präsenz vieler Kinder jedes Jahr erfüllt uns mit Freude und zeigt das wachsende Interesse

am Schisport in unserer Gemeinde.

Ein herzlicher Glückwunsch geht an alle Klassensieger sowie an die neuen Vereinsmeister Birgitt Schnetzer und Oliver Bischof, letzterer konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen.

Der SV-Schnifis möchte sich bei allen Teilnehmern, Helfern und Unterstützern herzlich bedanken. Ihr Einsatz und Ihre Begeisterung haben dieses großartige Ereignis erst möglich gemacht. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Schivereinsrennen und hoffen auf eine ebenso erfolgreiche Veranstaltung im kommenden Jahr.

Christine Regensburger Schriftführerin





Schitag mit der Volksschule Schnifis



Am 1. März hatten wir die Freude, gemeinsam mit der Volksschule Schnifis einen Schitag zu veranstalten. Trotz des schlechten Wetters ließ die gute Laune bei den Kindern nicht nach. Mit viel Spaß und Eifer waren sie dabei und machten das Beste aus den Bedingungen.

Nach der Ankunft an der Piste waren alle voller Energie und bereit, sich den Herausforderungen des Skifahrens zu stellen. Auch wenn die Sichtverhältnisse nicht optimal waren, ließen sich die Kinder nicht entmutigen.

Am Ende des Tages kehrten wir zwar erschöpft, aber glücklich und zufrieden zurück. Der Schitag mit der Volksschule Schnifis war ein voller Erfolg, und wir sind dankbar für die wertvollen Erfahrungen und Erinnerungen, die wir gemeinsam gesammelt haben.

Christine Regensburger Schriftführerin

Beweg Dich Schlau



Im November 2023 erhielt der SV-Schnifis die erfreuliche Zusage für die Teilnahme am Projekt "Beweg dich Schlau", welches darauf abzielt, Kinder für den Sport zu begeistern. Dieses innovative Trainingskonzept wurde von der Slalomlegende Felix Neureuther und Wissenschaftlern der TU München entwickelt, mit dem Ziel, die Freude an Bewegung bei Kindern im Volksschulalter zu fördern.

Das Trainingsangebot von "Beweg dich Schlau" besteht aus einer Vielzahl spielerischer Bewegungen, die sowohl den Kopf als auch den Körper der Kinder gleichzeitig aktivieren. Als Teil des Projekts fand die "Beweg dich Schlau Championship" statt, ein Vereinswettbewerb, der österreichweit in allen Bundesländern durchgeführt wur-

de. Für die Teilnahme waren 36 Kinder im Alter von 7-11 Jahren erforderlich.

Das Projekt wurde in den umliegenden Schulen vorgestellt unter dem Motto "Auf die Plätze, Beweg dich Schlau", was dazu führte, dass sich knapp 38 Kinder mit viel Elan und Begeisterung meldeten. Nach intensiven Trainingsmonaten war es endlich soweit: Das "Beweg dich Schlau" Qualifier Event fand im April statt, gefolgt vom Landesfinale im Mai in Schruns. Dort treffen sich die besten Gruppen aus Vorarlberg um sich bei 6 verschiedenen Stationen zu messen.

Der SV-Schnifis möchte sich an dieser Stelle beim Dünser Sportverein herzlich für die Mitwirkung und Verstärkung bedanken. Ebenso geht ein großes Dankeschön an die Trainer Stefan Nigg, Matthias Nigg, Patric Dünser, Marko Malaka, Birgitt Schnetzer, Sabine Dünser und Christine Regensburger für den reibungslosen Ablauf während der Trainings.

Im Namen des Vorstands des SV-Schnifis möchten wir uns bei allen Eltern und Mitwirkenden für die Saison 2023/24 bedanken und wünschen allen einen schönen Sommer.

Christine Regensburger Schriftführerin



aus SCHNIFIS



Viel Neues in unserem Dorflada!

MEM



Frischfleisch ist umgezogen



Das FRISCHFLEISCH hat einen neuen Platz bei der bedienten Frischetheke erhalten.

))) WIR SUCHEN GENAU DICH!

Ferialjob gesucht ...?

Du suchst noch einen FERIENIOB, möchtest in der Nähe bleiben und 3 Wochen oder länger arbeiten? Dann melde dich bei der Geschäftsführerin Julia Lenz.

Viel Neues ist eingezogen

Viele neue, praktische Artikel für Schule, Büro, Haushalt, Kosmetik oder Hobby bereichern unser Angebot. Komm, bestaune und nütze unser ERWEITERTES SORTIMENT von A -Z, wie z.B:

- A4+A5 Hefte
- **B** Bügelflicke
- Collegeblock
- Duschhaube
- Etiketten
- Farbstifte
- Gardinenhaken
- **H**osenträger
- Ice-Königin Förmchen Versandtasche
- Jolly Pens
- Klappbürste
- Lineal
- Make-up Ei

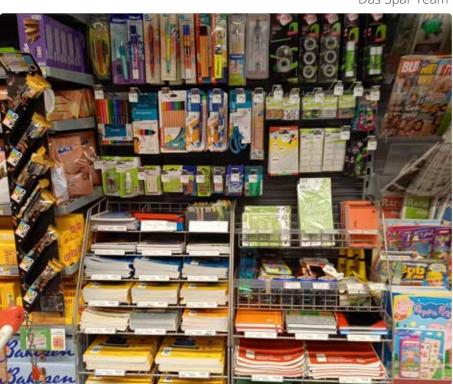
- Nagelfeile Nagelfeile
- Obergarn
- Pinzette
- Quittungsblock
- Radiergummi
- Spritzbeutel-Set
- Trinkhalme aus Glas
- T Uhu-Stick
- - Write Tiefkühlstifte

 - Zirkel

Das Spar Team

30







Gemeindemusik

Eine Klangwolke über dem Jagdberg

Vom 14. bis 16. Juni findet auf der Burgruine Jagdberg ein Gemeinschaftskonzert der Gemeindemusik Schlins, dem Musikverein Satteins und der Gemeindemusik Schnifis statt.

Unter dem Motto "Klassik am Jagdberg" begeistern 120 Musikerinnen und Musiker ihr Publikum mit mitreißender Energie und emotionaler Tiefe mit Werken aus der Welt der klassischen Klänge.



Militärmusikanten zu Besuch in der Volksschule

Am 16. April besuchten 8 Militärmusiker:innen die Volksschulen in Schnifis und Düns. Sie stellten den interessierten Kindern in einem kleinen Musikkabarett Blech- und Holzblasinstrumente sowie das Schlagwerk vor, um sie dafür zu begeistern.

Natürlich durften die Kids alle Instrumente noch selbst ausprobieren. Initiiert wurde dieser Besuch von unserem Jungmusik-Referent Tobias Mähr, der die Schüler:innen im Anschluss an die musikalische Vorführung auf die Möglichkeit aufmerksam machte, ein Instrument in der Musikschule und dann zusammen mit anderen Interessierten bei unserer Jungmusik zu erlernen.

Hier ist die Gemeindemusik nächstens im Einsatz

In diesem Frühjahr stehen wieder viele musikalische Termine auf dem Programm. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich, euch dort anzutreffen:

05.05.2024

Erstkommunion in Düns und Tag der Blasmusik in Düns und Schnifis

30.05.2024

Fronleichnam in Schnifis

14./15.06.2024

Gemeinschaftskonzert "Klassik am Jagdberg" auf der Burgruine in Schlins (Ersatztermin 16.06.2024)

29.06.2024

Firmung in Schnifis

05.07. 2024

Winkelkonzert (genauere Infos folgen)



Gemeindemusik | Gebhard Berchtel



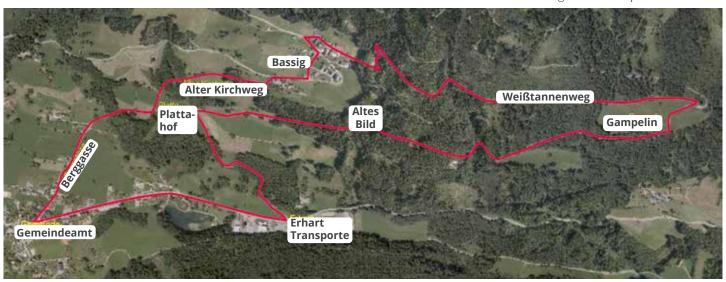


Mit dem Weißtannenweg stellen wir diesmal mit knapp zwei Stunden Gehzeit einen etwas längeren Spazierweg vor: Vom Gemeindeamt geht es entlang der Hauptstraße bis zum Käsekeller. Auf der gegenüberliegenden Seite zweigt der Weg zur Platta und weiter zum Alten Bild ab. Beim Alten Bild führt der Güterweg weiter zum Gampelin. Etwas oberhalb der Alphütte zweigt links der Weißtannenweg ab. Dieser bietet anfangs einen herrlichen Blick auf die Talebene des Walgaus und auf den Rätikon. Bis oberhalb von Bassig ist der Forstweg ziemlich flach. Vom Ende des Forstweges führt allerdings

nur ein schmaler und steiler Waldweg abwärts. Am neuen Dünserberger Bauhof und dem Bauernhof Sohm vorbei gelangt man zur L75 (Dünserberger Straße) und schon nach wenigen Metern bietet ein Fußweglein eine Abkürzung zu den unteren Bassiger Häusern. Beim Biohof Armin Rauch zeigt ein Wegweiser den Alten Kirchweg an. Dieser führt am Plattahof vorbei und über die Berggasse gelangt man schließlich wieder zum Ausgangspunkt.

aus SCHNIFIS

Bürgerredaktion | Herbert Dünser



Singgemeinschaft "Dreiklang"

Musikalische Begegnung im Frühling

Unter diesem Motto wird am Mittwoch, den 8. Mai 2024 mit Beginn um 19.30 Uhr im Laurentiussaal Schnifis die Singgemeinschaft "Dreiklang" den Frühling auf eigene, musikalische Art begrüßen. Nach dem gelungenen Erstauftritt beim Laurentius-Gedenkkonzert im vergangenen Herbst ver-

sucht der Chor nun mit diesem Projekt seine Existenz zu festigen. Gemeinsam mit dem Vokalensemble "Walgaustimmen" Hannes Hackl (1.Tenor), Hubert Müller und Andreas Amann (2.Tenor), Josef Scherrer (1.Bass), Stefan Albrecht und Franz J. Kikel (2.Baß) wurden Lieder zu unterschiedlichen Themen ausgesucht. Das Ganze wird noch durch entsprechende, literarische Beiträge der Bludescher Autorin Anne Mathes ergänzt.

Es soll ein vielversprechender Abend zur Muttertags-Einstimmung werden, für alle Bewohner der Dreiklang-Gemeinden Dünserberg, Düns und Schnifis, aber auch für alle Freunde der literarischen Dialektszene im Walgau.

Singgemeinschaft "Dreiklang" | Franz J. Kikel







Seniorenbund



Besuch beim ORF in Dornbirn

32 Interessierte aus unserer Ortsgruppe fuhren nach Dornbirn, um dort einmal hinter die Kulissen des ORF zu schauen. Beim Ausstieg aus dem Bus schneite es sogar in Dornbirn (18. April). Nach der herzlichen Begrüssung wurde uns zur Einführung ein kurzer Film gezeigt. Damit es für alle übersichtlich war, wurden wir in 2 Gruppen durchs Haus geführt. So konnten wir das, was wir vorher im Film gesehen hatten, nun selbst erleben. Im "Vorarlberg heute" Studio zu sein war etwas

Besonderes und der Regieplatz mit der ganzen Technik war beeindruckend. Wir erfuhren auch wie viel Einteilung, Infos, Wissen und Zusammenarbeit nötig ist, damit die Radio Vorarlberg Hörer durch den Tag begleitet werden können und auch immer das Neueste wissen. Dabei sein durften wir auch beim Verlesen der Lokalnachrichten. Zu so mancher Moderatoren-Stimme im Radio haben wir nun ein Gesicht und wissen jetzt, dass sie nicht nur "Kaffee trinken und plaudern",

sondern viel Vorbereitung für die verschiedenen Beiträge notwendig ist.

Danke für die tolle Führung hinter die Kulissen des ORF-Studios.

Nach so vielen Eindrücken freuten wir uns schon auf das Mittagessen im " Gasthaus Hirschen" in Hohenems, wo wir sehr gut verpflegt wurden.

Auch euch - Otmar und Reinold - ganz herzlichen Dank für die Organisation.

Annemarie Hartmann, Obfrau

Krankenpflegeverein Jagdberg- Mohi Tagestreff

"Jeder kann - keiner muss!"

Bei uns kommt jeder als Gast. Wir lieben es, gemütlich zusammenzusitzen, gemeinsam zu singen, kreativ zu sein und miteinander zu spielen. Wir erzählen einander von heute und von früher.

Auch das Feiern von Festen gehört bei uns dazu, genauso wie das gemeinsame Mittagessen und der Kaffee und Kuchen am Nachmittag.

Wir bieten uns an, als Treffpunkt für Senioren und Junggebliebene und sorgen für Abwechslung und Unterhaltung. Großen Wert legen wir auf einen gegenseitigen wertschätzenden und empathischen Umgang.

Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich bei uns für einen Schnuppertermin an. Wir freuen uns auf Dich!

Mohi Tagestreff: M: 0664 889 69 757 bei Amann Luzia











Funkenzunft

Jahreshauptversammlung

Wie jedes Jahr kurz nach der Faschingszeit wurden die Mitglieder der Funkenzunft am 15. März zur Jahreshauptversammlung geladen.

Gleich am Anfang wurden die Teilnehmer mit Wiener Schnitzel und Kartoffelsalat von **Manfred Jenny** und **Lothar Schuler** verwöhnt. Somit schaute **Obmann Mathias Nigg** zu Beginn des formellen Teiles in durchwegs zufriedene Gesichter. Nach den Berichten von Obmann, **Kassier** "Seto", den Kassaprüfern **Mario** Schuler und **Jan Erhart**, wurde der Wahl des neuen Funkenmeisters und dessen Stellvertreter bereits sehn-

lichst entgegengefiebert. Der Funkenmeister 2025 heißt Mario Schuler und wird von seinem Lehrling Julian Amann (wahrscheinlich) tatkräftig unterstützt. Trotz des recht jungen Alters dieses Duo Infernale kann durch jahrelange Vereinserfahrung der beiden aller Voraussicht nach nicht viel schief gehen. Sehr erfreulich war zudem die Aufnahme von Philipp Lang, Sandro List und Simon Dünser, welche ihr Probejahr mit Bravour gemeistert haben. Nach einer kurzen Vorschau über die Veranstaltungen im kommenden Vereinsjahr und noch dem ein oder anderen "Allfälligem", wurde im Anschluss noch kräftig weiter diskutiert. Kurz vor Datumswechsel stellte sich dann jedoch eine knifflige Frage: "Steachan mir noch a 50er a?" Nach reiflicher Überlegung und Abwägung der Konsequenzen siegte wahrscheinlich die Vernunft (trotz häufigem "Es Fässle sufan mir locker" Rufen) und es wurde auf Flaschen umgestellt. Vielen Dank an die Organisatoren, vor allem dem Küchenteam, und allen Zünftlern für deren Anwesenheit und geleisteter Arbeit im vergangenen Vereinsjahr. Der Vorstand freut sich bereits auf ein ereignisreiches 2024/25 mit vielen Festen und Feiern und wünscht allen Schnüfnern einen guten Start in den Sommer.

aus SCHNIFIS

Peter Füchsl Schriftführer





Herzlichen **DANK** für die Unterstützung in der Vorbereitungszeit und die Mitgestaltung unserer **KOMMUNION 2024.** Ihr habt uns mit eurer Hilfe einen unvergesslichen Tag gezaubert!

34

35



Hensler

GASTRONOMIE AM **SCHNIFNERBERG**

Andreas Egger -In seinem Element!

Die ersten Monate haben wir schon mit Bravour gemeistert. Wir dürfen auch bereits auf ein paar tolle Events wie eine Vernissage, den Musikhock die Fanni Amann Tage den Osterbrunch und zahlreiche Käsknöpflepartien zurück blicken.

"Jetzt sind wir bereit in die Frühjahrssaison zu starten."

Mit veränderter Karte und vielen Neuen Ideen bereiten wir euch eine schöne Zeit im Henslerstüble.

Die Musikhock werden weiter stattfinden und am 25. Mai sorgen wir beim Großevent "Schnifis Schnauf" für das leibliche Wohl.

Wenn ihr noch eine einmalige Lockalität für Eure Geburtstags- und Firmenfeier bzw. etwas besonderes für Eure Hochzeit sucht, seid ihr bei uns immer richtig - Einfach unverbindlich anfragen.

Auf Euer Kommen freuen wir uns -Euer Hensler-Team!

Musikhock Samstag, 27. April und 11. Mai ab 14:00 Uhr





①+WhatsApp +43 (0)660 449 31 48

Henslerstueble.schnifisberg





pargel Wochen

Mai bis Juni

leckere Gerichte mit

frischem regionalem

Spargel

Öffnungszeiten: Mai-Oktober 2024 Mi.+Fr.+So. 10-18 Uhr; Do.+Sa. 10-21 Uhr

Henslerstüble Hensler 16 6822 Schnifnerberg



Verein zur Unterstützung der Schnifner Bergbahn

FAHRERSUCHE für VERSTÄRKERBUS

Leider hat sich seit unserem ersten Aufruf noch fast niemand gemeldet. Diese Verstärkerfahrten mit dem Dreiklang-Bus sind an stark frequentieren Tagen dringend notwendig für den laufenden Betrieb.

Die Fahrer werden von Talstationswart Toni Lins bis spätestens 11 Uhr am Einsatztag angerufen. Sollte bis dahin kein Anruf kommen, muss nicht mehr gewartet werden. Der Fahrdienst ist versichert und wird durch eine kleine Entschädigung Ende Saison belohnt.

Für Fragen steht Christian Sohm jederzeit zur Verfügung: Tel. 0664 3205022.

Wir sind sehr froh, wenn sich möglichst rasch freiwillige Fahrer unter der folgenden Mail-Adresse melden: foerderverein@seilbahnschnifis.at Sie erhalten dann eine Liste mit den offenen Terminen zugeschickt.

ACHTUNG:

Betriebsurlaub ist heuer von 08. - 23. Juli 2024

JAHRESHAUPT-**VERSAMMLUNG 2024**

FREITAG, 24. Mai, 18.30 h im Henslerstüble

Freie Fahrt im Bähnle für alle Sitzungsteilnehmer ab 17.00 Uhr!

Aktuelle Infos zu den Öffnungszeiten und Veranstaltungen finden Sie unter:

www.seilbahn-schnifis.at

SCHNIFISSCHNAUF 2024

DATUM

SA. 25. MAI 2024

NUMMERNAUSGABE & START 10:30 - 11:00

STARTGELD CHF / EUR 20

ANMELDUNG

SCHNIFISSCHNAUF@VIENNA-LIFE.LI

ES GEHT VON DER TALSTATION "SCHNIFIS" BIS ZUR BERGSTATION "DÜNSERBERG" (HENSLERSTÜBLE)

DIE SCHNELLSTEN LÄUFER:INNEN WERDEN ZUR "HENSLERKÖNIGIN" UND ZUM "HENSLERKÖNIG" GEKÜRT UND ES GIBT ZAHLREICHE PREISE!

SÄMTLICHE EINNAHMEN WERDEN DEM SCHULHEIM MÄDER GESPENDET!

DANKE AN ALLE LETZTJÄHRIGEN SPONSOREN!























VIENNA LIFE LEBENSVERSICHERUNG AG VIENNA INSURANCE GROUP, INDUSTRIESTRASSE 2, FL-9487, BENDERN Auch heuer unterstützen wir wieder diese Veranstaltung der Vienna Insurance Life Liechtenstein und kümmern uns um die Streckenführung an diesem Tag.





Familienpass-Tage im Ravensburger **Spieleland**

Bei den Familienpass-Tagen am 22. oder 23. Juni 2024 können Familien den Freizeitpark am Bodensee zu einem besonders günstigen Preis besuchen! Egal ob groß oder klein, für jeden ist etwas dabei!

Familienpass-Tarif

am Samstag, 22. und Sonntag, 23. Juni 2024: 30 Euro pro Person, nur gegen Vorlage des Familienpasses an den Kassen. www.spieleland.de

Hoch hinauf beim Bergerlebnistag

Kleine und große Wanderfans aufgepasst! Am Bergerlebnistag am 30.6.2024 gelangt die ganze Familie mit Vorarlbergs Bergbahnen um nur 20 Euro hinauf in luftige Höhen. Der Bergerlebnistag wird von den Vorarlberger Seilbahnen in Kooperation mit Vorarlberg >>bewegt und dem Familienpass durchgeführt und findet in allen Vorarlberger Wandergebieten statt.

Familienpass-Tarif:

20 Euro für die Berg- und Talfahrt für die ganze Familie bei allen Vorarlberger Seilbahnen.

Vorarlberger Familienpass Tel 05574-511-24159 info@familienpass-vorarlberg.at www.vorarlberg.at/familienpass





Der Frühling und Frühsommer sind die perfekten Zeiten, um die Natur zu erkunden, und was könnte besser sein als eine köstliche Jause für unterwegs?



Nehmt euch eine Auszeit, lasst den Alltag hinter euch und genießt die Schönheit unserer Region mit unserem Wanderpaket.

Perfekt für alle die das Beste aus ihrem Wandererlebnis machen möchten.

Fertig befüllte Jausensäckle sind bei uns im Laden erhältlich!

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 8:00 -12:00 Uhr & 17:00 - 18:30 Uhr Sonn- und Feiertag 9:00 -11:00 Uhr & 17:00 -18:30 Uhr



Ida Berchtel

Ich bin`s, die kleine Ida. Am 17.04.2024 habe ich im LKH Bludenz mit 3115g und einer Größe von 50cm das Licht der Welt erblickt. Ich habe mich schon gut mit meinen Eltern Marina und Aaron in der Quadra eingelebt. Momentan genießen wir unsere Dreisamkeit und nebenbei halte ich sie rund um die Uhr auf Trab.

Liebe Grüße, Ida

Jubilare

Geburtstag



Foto: Bgm. Simon Lins, Maria Amann und ihr Sohn Christoph Amann

90 Jahre Maria Amann

Am 18. April 2024 feierte Maria Amann ihren 90. Geburtstag.
Bürgermeister Simon Lins und Amtsleiter Peter Füchsl
überbrachten der Jubilarin im Name der Gemeinde Schnifis die
besten Glückwünsche.

Wir wünschen Maria alles Gute für die Zukunft, viel Gesundheit & Freude.

"Nur wer sein Alter verleugnet, fühlt sich wirklich alt."
(Lilli Palmer)



Goldene Hochzeit

Annemarie und Josef feierten am 30. März 2024 ihre Goldene Hochzeit.

Am Dienstag, den 2. April besuchte Bgm. Simon Lins und Amtsleiter Peter Füchsl das Jubelpaar und gratulierte im Name der Gemeinde recht herzlich. Wir wünschen alles Gute, viel Freude und glückliche gemeinsame Jahre zusammen.

"Die Summe unseres Lebens sind die Stunden, in denen wir liebten. (Wilhelm Busch)



38



Brunhilde Stemmer *20.11.1936 †20.03.2024

Unsere Mama und Oma Brunhilde Stemmer, geborene Lorenz, kam am 20. November 1936 als einziges Kind von Katharina Lorenz und Karl Morwitzer zur Welt.

Als der Zweite Weltkrieg ausbrach, musste ihr Vater Karl an die Front und ihre Mutter Katharina wurde zum Kriegsdienst in einer Munitionsfabrik in Deutschland verpflichtetet. Brunhilde lebte währenddessen bei ihrer Großmutter Maria Lorenz. Gegen Kriegsende kehrte die Mutter schwer krank nach Hause zurück und verstarb daraufhin bald. Brunhilde war zu jener Zeit gerade erst 8 Jahre alt. Ein Jahr später kam ihr Vater aus der russischen Kriegsgefangenschaft zurück und wollte seine Tochter mit nach Kottingbrunn bei Baden in Wien mitnehmen, doch Brunhilde entschied sich bei ihrer Großmutter in Schnifis zu bleiben. Nach 8 Jahren Volksschule und einem Jahr an der Wirtschaftsschule in Schlins begann sie ihre Arbeit in dem Stickereibetrieb Metzler in Satteins.

Mit 16 Jahren lernte sie Herbert Stemmer kennen und lieben. Bald darauf wurde ihre erste Tochter, Elisabeth geboren und sie heirateten 1959 in Maria Zell in der Steiermark. Zwei Jahre später folgte die zweite Tochter, Hildegard. Unterdessen bauten die jungen Eltern ihr Eigenheim im Winkel und zogen im Jahr 1962 überglücklich ein.

Im November 1965 geschah jedoch das große Unglück. Als Brunhilde gerade mit ihrer dritten Tochter, Elfriede schwanger war, verunglückte ihr Ehemann auf dem Weg zur Arbeit bei einem Verkehrsunfall tödlich. Die Zeit nach dem Verlust ihres geliebten Mannes war schwer für die junge Mutter. Um ihre Familie über Wasser zu halten, nahm sie Gelegenheitsarbeiten im Haushalt an und half unter anderem in der Landwirtschaft aus.

Mit dem Aufkommen des Tourismus in Schnifis nahm sie die Gelegenheit wahr und vermietete ihre Zimmer an

Gäste. Es entstanden neue Freundschaften, finanzielle Stabilität stellte sich ein und das Leben begann ihr wieder Freude zu bereiten.

Einige Jahre später lernte sie Franz Strasser kennen mit dem sie 10 Jahre liiert war. Aus dieser Beziehung ging ihre jüngste Tochter, Kristine hervor.

Brunhilde stellte sich gerne und mit viel Freude in den Dienst der Kirche. 17 Jahre lang reinigte und pflegte sie das Gotteshaus, führte Mesnerdienste zusammen mit Johanna Moser und übernahm wochentags immer wieder einmal den Lektorendienst.

Auch handwerklich war unsere Oma sehr geschickt, so strickte sie für ihr Leben gerne. Brunhilde hatte auch große Freude an der Natur und an ihrem blühenden Garten. Für sie waren lange Spaziergänge nicht nur eine tägliche Routine, sondern eine Quelle der Kraft und der inneren Einkehr, ganz gleich, ob bei Wind und Wetter. Außerdem kümmerte sie sich hingebungsvoll und mit viel Liebe um ihre Enkelkinder Nadja, Katharina und Madeleine.

Im Januar 2018 erlitt Brunhilde einen Schlaganfall. Trotz der Herausforderungen blieb sie dank der Unterstützung von Pflegerinnen und ihren Töchtern Elfriede und Elisabeth weiterhin in ihrem Zuhause. Doch das Jahr 2020

brachte eine weitere Tragödie mit sich, als ihre geliebte Enkelin Nadja an den Folgen einer unheilbaren Krankheit verstarb. Bald darauf schwächte eine Lungenentzündung Brunhildes' Gesundheit und sie wurde im Sozial-

zentrum in Satteins aufgenommen, wo sie eineinhalb Jahre liebevoll gepflegt wurde.

Zuletzt verschlechterte sich Brunhildes Zustand drastisch, bis sie am 20. März am Nachmittag friedlich einschlief.

Oma, Mama wir vermissen dich! Deine Wärme, dein Lachen, deine Liebe. In unseren Herzen wirst du weiterleben. Mögest du nach deinem langen und bewegten Leben in Frieden ruhen.

die Trauerfamilie

... doch Brunhilde entschied sich bei ihrer Großmutter in Schnifis zu bleiben ...



Nora Erne *25.08.1927 **†**07.03.2024

Nora wurde am 25.08.1927 in Villach geboren. Mit ihren Eltern Josef und Maria Hauptmann, sowie ihren Geschwistern Ria und Liselotte wuchs sie in Treffen am Ossiachersee in Kärnten auf.

In den frühen 1940er-Jahren kam sie zu einer Verwandten nach Wien, wo sie etwa zwei Jahre in einem Geschäft arbeitete. Nach ihrer Rückkehr nach Kärnten machte sie von 1943 bis 1946 eine Lehre zur Handelsangestellten in Villach.

Arbeit gab es in der Nachkriegszeit in Kärnten wenig. Deshalb zog es sie in den späten 1940er-Jahren nach Vorarlberg, wo sie eine Anstellung in der Bäckerei ..Daham ist's Häusle in Nenzing fand.

Dort lernte sie ihren späteren Ehemann Johann Erne aus Röns kennen. Ganz

einfach machte sie es Iohann aber nicht, denn Nora nahm eine Stelle in einem Haushalt im schweizerischen Thurgau an. Nachdem Johann einige Zeit zu Nora in die Schweiz zur Stubat fuhr, heirateten die beiden schließlich an Lichtmess 1952 im Dom in Innsbruck. Hochzeitsgesellschaft gab es keine. Nora, Johann, der Pfarrer und eine Nonne als Trauzeugin waren die einzigen in dem großen Dom.

Nora und Johann wohnten fortan mit ihren Kindern Seppl, Edith, Franziska und Johannes in Röns. Ein harter Schicksalsschlag für Nora war der plötzliche Kindstod ihres Sohnes Arthur, der an Weihnachten 1956 mit nur 10 Monaten starb.

In Röns war Nora für die Landwirtschaft der Familie zuständig. Sie machte den Traktorführerschein, ging heuen und kümmerte sich um die Kühe, Schweine, Hasen und Hühner. Das Arbeiten in der Landwirtschaft war für Nora Pflichterfüllung.

Ihre wahre Erfüllung fand sie später als Gastwirtin. Denn 1968 erwarb Iohann das Café Gerach in Schnifis. Nora wurde ins kalte Wasser geworfen. Sie führte ab sofort als Wirtin das Café Gerach. Die ersten Jahre waren schwierig für sie, doch immer mehr

lebte sie sich als Wirtin ein und schließlich wurde das am schönsten" Café zu ihrer Leidenschaft.

Abends war sie oft bis zwei oder drei Uhr im Café, am

Morgen räumte sie auf, bis schon wieder die ersten Gäste vor der Tür standen. Abgewiesen hat sie nie jemand. Wenn Gäste an ihre Türe klopften, hat sie das Café aufgesperrt, auch wenn eigentlich Ruhetag war.

Nora war eine Wirtin mit Leib und Seele. Die Arbeit im Café war gleichzeitig auch ihr Hobby. Zeit für ein anderes Hobby hätte sie neben der Arbeit ohnehin keine gehabt.

1983 verstarb ihr Gatte Johann, wenige Jahre darauf kam Nora in Pension. Nun fand sie Zeit für Reisen. Sie war viel unterwegs, oft in Italien, aber auch in Spanien, Tunesien oder bei ihrer Schwägerin Gusta in der Schweiz. Sie kam aber immer gerne nachhause zurück. Sie sagte dann: "Daham ist's am schönsten".

Viel Zeit verbrachte sie auch mit ihren sieben Enkeln und später freute sie sich über die Besuche ihrer Urenkel. Besuch war bei Nora immer willkommen, sie war eine gesellige Frau. Aber auf Höflichkeit legte Nora viel Wert. "Handile geben und Augele schauen" sagte sie Kindern bei der Begrüßung immer. Ihre Enkel haben den Spruch noch heute im Ohr.

Nora war viel unterwegs, sie ging bis ins hohe Alter gerne spazieren. Doch die Beschwerden des Alters ließen ihren Radius immer kleiner werden. Sie benötigte zunehmend Unterstützung, welche sie von 24h-Betreuerinnen er- 40 hielt, besonders von Nicoleta.

Die letzten drei Monate waren für Nora sehr beschwerlich, sie war gänzlich bettlägerig und in sich gekehrt.

In der Nacht vor ihrem Tod war Nora in Gedanken schließlich wieder in Kärnten. Sie sah ihre Mama und ihre Schwester Ria bei ihr am Bett. So ist sie am Morgen des Donnerstags, dem 7. März friedlich heimgegangen.

die Trauerfamilie



Aktuelles aus der Musikschule

"Unser Ziel ist es, Menschen jeden Alters für die Musik zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu bieten, ihr musikalisches Talent zu entfalten"

Mit einem engagierten Team von professionellen Lehrkräften und einem breiten Angebot an Musikunterricht in 11 Mitgliedsgemeinden ist die Musikschule Walgau ein Ort, an dem die Freude an der Musik im Mittelpunkt steht.

Informiere dich über das vielfältige Angebot der Musikschule Walgau

InderMusikschuleWalgaukannstduaus einer Vielfalt an Angeboten auswählen:

Für die Kleinsten: Schon ab 2 Jahren bieten wir Unterricht im elementaren Musizieren (von den Musikmäusen mit/ohne Eltern, Klangtiger, Instrumentenkarussell) an, um spielerisch die Freude an Musik zu wecken und erste musikalische Grundlagen zu vermitteln.



Instrumente von A-Z: Egal, ob du von der Trompete oder dem Cello träumst, oder neugierig auf das Akkordeon oder der Zither bist – finde und probiere dein Wunschinstrument aus.



Chor und Gesang: Sologesang oder gemeinsames Singen macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch das Gehör und das Gemeinschaftsgefühl. Unsere Chöre – vom Elfenchor ab 6 Jahren bis zum Erwachsenenchor heißen alle Gesangstalente herzlich willkommen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene.

Tanz: Bewegung und Musik gehören zusammen wie Melodie und Rhythmus! In unseren Tanzunterrichten kannst du dein musikalisches Gefühl auch mit dem Körper ausdrücken – sei es mit klassischen Tänzen oder modernen Choreografien – vom Kükentanz, Modern Jazz Dance bis Urban/Contemporary – erkundige dich über unsere Angebote.



Komposition/Dirigieren/Musikkunde: Um ein tieferes Verständnis für die Kunst und die Praxis der Musik zu entwickeln, bieten wir auch Unterricht in Komposition, Dirigieren und Musikkunde an.

Information & Anmeldung

Das Team der Musikschule Walgau steht für Fragen und Informationen gerne telefonisch und per eMail zur Verfügung.

Weitere Infos, alle Fächer und Angebote sind auch auf unserer Homepage ersichtlich.

Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind über unsere Homepage online möglich. Anmeldeschluss:

15. Juni 2024

Jahreskonzert am 24. Mai 2024, 18.00 Uhr in Nenzing - Ein Fest der Musik

Die Bühne ist bereitet für einen Abend voller Klang und Emotionen: Am Freitag, den 24. Mai 2024, lädt die Musikschule Walgau herzlich zum Jahreskonzert in den Ramschwagsaal in Nenzing ein. Beginn ist um 18:00 Uhr.

Das Jahreskonzert verspricht eine beeindruckende Darbietung der talentierten jungen Musiker:innen, die die Höhepunkte des Schuljahres zum Besten geben. Von Solobeiträgen über Streichorchester bis hin zu energiegeladener Pop-Rock-Jazz-Darbietungen und bezaubernden Auftritten des Kinder- und Erwachsenenchors sowie der Tanzschüler:innen, wird ein breites Spektrum musikalischer Genres und Darbietungen geboten.

Die Zuschauer:innen können sich über eine musikalische Vielfalt freuen, die die ganze Bandbreite unserer Musikschule präsentieren. Das Jahreskonzert verspricht ein unvergessliches Erlebnis für alle Musikliebhaber:innen und Familien.

Sei dabei, wenn wir gemeinsam in die Welt der Töne eintauchen – wir freuen uns über dein Kommen!



Bevorstehende Termine der Musikschule:

Samstag, 22. und Sonntag, 23. Juni 2024, ganztägig

Musik zwischen Berg und Tal

Anmeldeschluss Schuljahr 2024/2025

Samstag, 15. Juni 2024 | Anmeldungen über unsere Homepage unter www.musikschule-walgau.at

Musikschule Walgau | T 05525 62160 Bazulstraße 2, 6710 Nenzing E: office@ms-walgau.at

www.musikschule-walgau.at

Sozialzentrum Satteins

Schaffar Tag

Kinder erhalten an diesen Tagen Einblick in Tätigkeiten aller Sparten der Wirtschaft

Mit dem Schaffar-Tag, der jedes zweite Jahr stattfindet, möchte die WKO Kindern der 3./4. Klasse der Volksschule einen Einblick in die Aktivitäten in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft vermitteln.

Die Kinder sollen Tätigkeiten selbst ausprobieren, eben kindgemäß SCHAFFA und WERKLA. Direkt - hautnah – unmittelbar.

Am 05. und am 06. März haben auch wir an dieser Aktion teilgenommen. Die interessierten Schüler:innen erhielten die Möglichkeit, verschiedene Geräte wie den Rollstuhl, die Blutdruckmanschette und die Aufstehhilfe zu betrachten, anzugreifen, auszu-

c) Sozialzentrum Satteins

probieren und zu testen. Alle Fragen wurden von PDL Linda Summer und SL Christian Leiter kompetent beantwortet und die anschließende Jause aus unserer Küche mit Genuss verschlungen.

Ostern

Das Fest der Auferstehung Christi Bei uns hat Angelika am Gründonnerstag begonnen mit unseren Bewohner:innen Eier zu färben. Dabei hatten sie sichtlich Freude.

Am Ostersonntag bekamen dann alle einen österlichen Gruß aus der Küche mit einem Osternest, Osterhasen und den selbstbemalten Ostereiern.

Auch das Personal ist von lieben Angehörigen verwöhnt worden. DANKE dafür!

> Weitere Fotos auf www.sozialzentrumsatteins.at/ aktuelles













Ernennungsfeier des neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Satteins

Bei einer sehr sympathischen und persönlichen Feier wurde KontrInsp Markus Berchtold am 10. April 2024 in der Sport-Mittelschule Satteins feierlich als neuer Kommandant der Polizeiinspektion Satteins ernannt. Im Beisein von Bezirkshauptmann Herbert Burtscher, Bürgermeister Andreas Dobler und vielen Ehrengästen überreichte Landespolizeidirektor Hans-Peter Ludescher das Ernennungsdekret an Markus Berchtold.

Der Bürgermeister von Satteins, Andreas Dobler, redete stellvertretend für alle Jagdberggemeinden und die anwesenden Bürgermeister. Er wünschte dem neuen Dienststellenleiter nur das Beste in seiner neuen Funktion und versprach die Unterstützung der Gemeinden. Dem Bezirkshauptmann von Feldkirch, Herbert Burtscher, war es in seiner Festrede ein besonderes Anliegen, die herausfordernde Arbeit der Polizistinnen und Polizisten im Allgemeinen hervorzuheben. Für Markus Berchtold hatte er den ein oder anderen Tipp für die neue Führungsfunktion dabei.

Seit 01.01.2024 leitet Markus Berchtold die Polizeiinspektion Satteins. Der 40-Jährige ist seit fast 20 Jahren im Polizeidienst und verfügt über langjährige Führungserfahrung. Neben dem Dienst auf verschiedenen Polizei- 42 inspektionen Vorarlbergs konnte der Kontrollinspektor auch polizeiliche Er- 43 fahrungen bei der Einsatzeinheit Vorarlberg sammeln, mit der er an vielen Großeinsätzen im gesamten Bundesgebiet teilgenommen hat.

Polizeiinspektion Satteins, Tel. +43 (0) 59 133 8159

LANDESPOLIZEIDIREKTION **VORARLBERG**

Bahnhofstraße 45, 6900 Bregenz Tel. 0043 (0)59133 80 1133 oeffentlichkeitsarbeit-v@polizei.gv.at



Berchtold und Ludescher





Bezirkshauptmann, Bürgermeister Bürgermeister Jagdberggemeinden.





REGIO Im Walgau

Beratungsgutscheine für klimafitte Gärten und Gebäude

Grüner zu wohnen bedeutet auch klimaangepasster zu wohnen. Pflanzen in unserer Nähe kühlen wirkungsvoll an heißen Tagen, spenden Sauerstoff, filtern die Luft und bieten wichtige Lebensräume für Mensch und Tier. Darüber hinaus kann eine fachgerechte Dachbegrünung die Langlebigkeit des Daches und auch den Wirkungsgrad einer PV-Anlagen erhöhen!

Als Unterstützung für die Umgestaltungen im eigenen Heim, Firmenareal oder auf Gemeindeflächen



Boutiquehotel Wien © Conrad Amber

bietet die Klimawandelanpassungs-Modellregion, kurz KLAR!, Im Walgau ein kostenloses Beratungsangebot an. Begrünungsexperte und Planer Conrad Amber bespricht mit Ihnen anhand der Baupläne, am Rohbau, Bestands- oder Altbau, wie man den Außenraum noch lebensfreundlicher und klimafitter gestalten kann. Sie werden über Pflanzenarten, technische Möglichkeiten und Voraussetzungen informiert. Ebenso, worauf besonders geachtet werden sollte, über Zeiträume der Planung



Dachhegrijnung @ Walser Julie

und Ausführungen, sowie eine grobe Einschätzung der üblichen Kosten.

Bei Interesse melden Sie sich gerne mit einer kurzen Beschreibung unter klar@imwalgau.at

Die Beratungsschecks sind in der Stückzahl begrenzt und auf die 14 Walgau-Gemeinden beschränkt.

"KLAR! Im Walgau" ist ein Projekt der Regio Im Walgau – Gemeinden gemeinsam.

> Kostenlose Grünberatungen bei Ihnen vor Ort





















KLIMAMARKT

das Fest für Klima und Natur

SA, 22. Juni 2024 - ganztägig Gemeindezentrum Ludesch

Mit Vorträgen, interaktiven Infoständen und spannenden Workshops rund um Klimawandel und Biodiversität.



ERINNERUNG ZUM Literaturwettbewerb Baumgeschichten



www.kulturimwal gau.at/baumgeschichten



www.walgau-wunder.at/baumgeschichten

"KLAR! Im Walgau" und "Kultur Im Walgau" schreiben einen Literaturwettbewerb zum Thema "Baum" aus. Mit diesem Wettbewerb soll die öffentliche Aufmerksamkeit auf den Überlebensquell und -motor "Baum" gelenkt werden. Die Geschichten sollen dieses Ziel unterstützen.

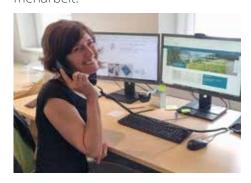
Schüler jeden Alters und Erwachsene aus dem Walgau, aus Bludenz und aus Feldkirch sind herzlich eingeladen, bis **6. Mai 2024 i**hre Geschichten zum Thema "Baum" per E-Mail an "baumgeschichten@imwalgau.at" zu senden. Auf die Autoren der Gewinnergeschichten warten lukrative Preise, nicht zuletzt die Publikation eines Buches mit den besten Beiträgen, das am 22. Juni 2024 am Klimamarkt in Ludesch vorgestellt wird. Genaue Informationen zur Ausschreibung gibt es auf www.kulturimwalgau.at/baumgeschichten und auf www.walgau-wunder.at/baumgeschichten.

News +++ News +++ News aus der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz



Wir stellen vor: unsere neue Mitarbeiterin

Wir freuen uns, eine neue Mitarbeiterin in unserem LEADER-Büro in Rankweil willkommen zu heißen. Helga Halbeisen-Maurer ist seit dem 1. April 2024 als Assistentin der Geschäftsführung bei uns tätig und wird zukünftig eng mit unserer Geschäftsführerin Karen Schillig zusammenarbeiten. Helga bringt wertvolle Erfahrungen aus ihren früheren Tätigkeiten bei der Marktgemeinde Rankweil und dem ASVÖ Vorarlberg mit ein. Wir freuen uns sehr auf eine gute Zusammenarbeit.



Wir stellen vor: unsere neuen LEADER-Projekte

Am 2. April 2024 fand die erste Sitzung des Vorstands- und Projektauswahlgremiums in diesem Jahr statt. Alle Vorstandsmitglieder trafen gut gelaunt und motiviert im LEADER-Büro in Rankweil zusammen. Es war ein gelungener Auftakt: Drei neue Projekte wurden zur Förderung empfohlen und gehen nun in die Umsetzung. Wir freuen uns, dass diese Vorhaben dazu beitragen werden, unsere Region zu stärken.



Folgende Projekte wurden bewilligt:

Das Projekt "BEWUSST.wild.SEIN" wurde vom Verein Wildpark Feld**kirch** eingereicht und beinhaltet die Sanierung des bestehenden Betriebsgebäudes inklusive der Schulungsräume im Wildpark. Ziel ist es, den Wildpark als pädagogisch wertvollen Lernort für Groß und Klein zu erhalten und zu stärken.



Der Verein Mesnerstüble – Verein zur Förderung von Begegnung, Kunst und Kultur am Liebfrauenberg, in Rankweil – hat das Projekt "Goht sich's us?" entwickelt und erfolgreich eingereicht. Im Projekt geht es um das Thema Wohnen und Armut, das im Rahmen einer interaktiven Ausstellung, am Liebfrauenberg in Rankweil, näher beleuchtet wird. Die dreiwöchige Veranstaltungsreihe "Goht sich's us? Wenn s'Geld knapp ist" bietet eine Plattform für Diskussionen und den Austausch von Ideen (voraussichtlich im Juli 2024). Nicht verpassen!



"Mehr Grün, weniger Asphalt" ist das Moto und Ziel im Gemeindeprojekt von Schlins. Damit bekennt sich die Gemeinde klar zum Thema 'Entsiegelung' und 'Begrünung', und somit auch zur Anpassung an den Klimawandel. In einem effizienten Arbeitsprozess, unterstützt von Fachleuten, wird das Gemeindegebiet analysiert und fundierte Entscheidungsgrundlagen erarbeitet, um mehr Grünflächen in der Region zu schaffen.



Seien Sie Teil der Zukunftsgestaltung in Ihrer Region!

Sie haben auch eine spannende Projektidee, die Ihre und unsere Region nachhaltig stärkt? Ein Projekt, das z.B.

... eine Steigerung der Wert- 44 schöpfung erzielt? ... natürliche

Ressourcen und kulturelles Erbe ⁴⁵ schützt? ... das Gemeinwohl, die Strukturen und Funktionen stärkt?

... den Klimaschutz und die Klimawandelanpassung steigert?

Dann kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle in Rankweil. Wir unterstützen und begleiten Sie gerne, damit Sie für Ihr innovatives Projekt eine LEADER-Förderung erhalten.

Unser Aufruf 24/02 für neue Projekte ist bereits online! Die Einreichung ist bis zum 31.05.2024 möglich!

Mehr Informationen www.leader-vwb.at/



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft Gemeinsame Agrarpolitik Österreich







© Leader Region Vorderland

aus Vorarlberg



So wird der Sommer zum Erlebnis

Kreativworkshops, Sportcamps, Zirkustage und vieles mehr verkürzen die Ferienzeit für Kinder und Jugendliche und sorgen für unvergessliche Sommermomente. Interessierte finden unter **www.aha.or.at/sommerangebote** laufend aktualisierte Infos zu den diesjährigen Feriencamps und Workshops. Eine "Checkliste für Feriencamps" hilft dabei, da s passende Angebot zu finden.

Festivals mit aha card Vortei

Festivaltime = Partytime. Die Termine für das Jahr 2024 stehen – jetzt geht es an die Planung! Für einige Festivals, wie das Dynamo Festival, den Holi Flash, das Poolbar Festival, das Woodrock Festival oder das Szene Openair gibt es Ermäßigungen und besondere Angebote mit der aha card. Alle Infos finden Festivalbegeisterte unter www.aha.or.at/festivals.

aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg Bregenz, Dornbirn, Bludenz aha@aha.or.at, www.aha.or.at www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Ländle goes Europe 2024

Abenteuer, Workshops, Natur und Jugendliche aus unterschiedlichen europäischen Ländern: Bei den Ländle-goes-Europe-Camps erleben junge Vorarlberger*innen Europa hautnah! Zehn aktionsgeladene Tage erwarten Sportbegeisterte zwischen 15 und 18 Jahren heuer von 19. bis 28. Juli in Luxemburg. Vom 28. Juli bis 3. August 2024 geht es für Reiselustige zwischen 13 und 15 Jahren auf die Neuerburg (D), wo ein kreatives Programm mit Workshops und Ausflügen auf sie wartet. "Mentalfit Journey" lautet das Motto des dritten Jugendcamps, das junge Europäer*innen zwischen 14 und 17 Jahren vom 4. bis 13. August 2024 in Georgien zusammenführt.

Die Jugendcamps sind kostengünstig und werden vom EU-Programm Erasmus+ und vom Fachbereich Jugend & Familie beim Amt der Vorarlberger Landesregierung gefördert. Jugendliche bekommen so die Möglichkeit, ohne Eltern zu verreisen und internationale Freundschaften zu knüpfen. Anmelden können sie sich noch bis 10. April 2024 (Georgien) bzw. 15. Mai 2024 (Luxemburg und Deutschland). Alle Infos zu Ländle goes Europe 2024 gibt es unter **www.aha.or.at/laendle-goes-europe**.



Kasch di noch erinnra?

Vor 20 Johr

2004 wurde auf dem Sportplatz der neue Beachvolleyballplatz angelegt und eröffnet. Er wird seither bestens genutzt.



Vor 25 Johr

Am 12. April 1999 feiert der Konsumverein Schnifis sein 100-jähriges Bestehen.



no ganz zum Schluss

Vor 35 Johr

Gerold Dünser gelingt in Südamerika die Überschreitung des Piz Roy.



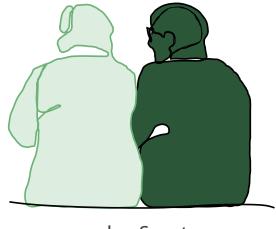


Das Glöcklein hängt bei der Kapelle "Altes Bild" auf dem Weg zur Alpe Gampelin. Diese Kapelle wurde zu Ehren des Hlg. Josef im Jahre 1961 von freiwilligen Helfern aus Schnifis geplant und erbaut. Das Gnadenbild (1704) wird seit Menschengedenken an diesem Ort verehrt. Die erste Josefsstatue (von Gottlieb Beck, 1961) wurde 1994 entwendet. Karl Bischof aus Satteins schuf 1995 die neue Statue. Das Glöcklein stifteten Fanni Amann und Hilda Bischof aus Schnifis. Das ursprüngliche "Alte Bild" trug die Jahreszahlen 1826 – 1928. Es wurde wegen starker Baufälligkeit 1961 abgebrochen. Einst führte hier auch ein Saumweg vorbei ins Rheintal.

Schnüfner Veranstaltungskalender Blättle, Nr. 92

| Datum | Veranstaltung | Ort | Seite |
|-------------------------|---|-------------------------|-------|
| 02. Mai, 11.30 - 13 Uhr | "MiDS" Mitanand z`Mittag | Foyer Laurentiussaal | 14 |
| 05. Mai | Erstkommunion in Düns | Düns | 32 |
| 06. Mai | Einsendeschluss "Literaturwettbewerb" | Dulis | 44 |
| 08. Mai, 19.30 Uhr | Singgemeinschaft Dreiklang | Laurentiussaal | 33 |
| 15. Mai, 17 - 19 Uhr | Familienbund Zoom Online Diskussion | Online | 21 |
| 16. Mai, 11.30 - 13 Uhr | "MiDS" Mitanand z`Mittag | Foyer Laurentiussaal | 14 |
| 19. Mai, ab 11.00 Uhr | Fischerfest am Fallersse | Fallersee | 20 |
| 23. Mai, 11.30 - 13 Uhr | "MiDS" Mitanand z`Mittag | Foyer Laurentiussaal | 14 |
| 25. Mai | Schnifis Schnauf Lauf | Hensler | 37 |
| 30. Mai | Fronleichnam | Schnifis | 32 |
| 31. Mai, 18:30 | Dreiklang BigBand Walgau | Sportplatz Düns | 29 |
| 06. Juni, 19.30 Uhr | "MiDS" Bürgerstammtisch | Laurentiussaal | 13 |
| 13. Juni, 14 - 17 Uhr | "MiDS" Zämma ko Café | Foyer Saal und | 13 |
| 13. juni, 14- 17 on | "Midd Zaffilla ko Cale | Gemeindezentrum | 15 |
| 14 16. Juni | Klassik am Jagdberg | Ruine Jagdberg Schlins | 32 |
| 15. Juni | Anmeldeschluss Musikschule | | 42 |
| 21. Juni, 12 - 14 Uhr | "MiDS" Food Truck Fritig, Franzois Rolling Kitchen | Gemeindezentrum | 12 |
| 22. Juni | Klimamarkt das Fest für Klima und Natur | Gemeindezentrum Ludesch | 44 |
| 22 23. Juni | Musikschule "Zwischen Berg und Tag" | | 42 |
| 22 23. Juni | Familienpass Tage | | 37 |
| 29. Juni | Firmung | Schnifis | 32 |
| 30. Juni, 15 Uhr | "MiDS" Schnifis - ein Dorf erzählt Zeitzeugennachmittag | Laurentiussaal | 14 |
| 30. Juni | Bergerlenbistag Familienpass | | 37 |
| 08 23. Juli | Betriebsurlaub Hensler | | 37 |
| | | | |

Zwei Schnüfner philosophieren über ...



... den Sport

Das Schöne am Sport ist, dass man auch zuschauen kann.

© Stefan Wittlin

Letzter Abgabetermin Beiträge: 23.06.2024 wenn möglich digital -Fotos und Texte extra

Schnüffs Blick

Erscheinungstermin Blättle 93 Donnerstag, 04. Juli 2024